



Amtsblatt

für die

Gemeinde Schipkau



Jahrgang 12

Schipkau/OT Klettwitz, den 08. April 2004

Nr. 04

I. RAD-STERNFAHRT DER GEMEINDE SCHIPKAU AM 18.04.2004



UNTER ALLEN TEILNEHMERN ERFOLGT NACH DER TOUR EINE OFFIZIELLE AUSLOSUNG DES HAUPTPREISES, EINE TAGES- ODER WOCHENENDREISE FÜR 2 PERSONEN IM WERT VON 500,00 EURO NACH EIGENER WAHL. DURCH DAS BUSUNTERNEHMEN GÜNTHER PIETZSCH UND DURCH DIE GEMEINDE SCHIPKAU WIRD DER REISEGUTSCHEIN VERLOST.

Aufruf zur 1. RAD-STERNFAHRT der Gemeinde Schipkau am 18.04.2004

Liebe Radfahrer/innen jeden Alters aus dem Gemeindegebiet,

erstmalig findet in unserer Gemeinde eine Rad-Sternfahrt statt. Dazu rufen alle Ortsbürgermeister und der Bürgermeister zur Teilnahme sämtliche interessierten und sportlich begeisterten Bürger auf. Gestartet wird dazu in den sechs Ortsteilen. Ankunft/Ziel ist auf dem EuroSpeedway Lausitz das Fahrerlager. In allen Ortsteilen gibt es Verantwortliche, die die Fahrtstrecken aus dem Wohnort hin zum Eurospeedway Lausitz festlegen. Die Streckenlänge beträgt durchschnittlich 10 bis max. 15 km. Nach der Zielankunft direkt auf der Lausitzringzielgeraden ist für einige Überraschungen gesorgt.

So wird es zu einer Auslosung eines Hauptpreises kommen. (sh. hierzu Titelblatt) Weitere Preise stehen ebenfalls bereit, so werden zum Beispiel die älteste Teilnehmerin bzw. der älteste Teilnehmer geehrt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Rund heraus gesagt, soll es ein vergnüglicher Frühlingssonntag für alle Beteiligten werden.

Unterstützung erhalten wir dabei:

- vom EuroSpeedway Lausitz
- vom Bus- und Reiseunternehmen „Der Niederlausitzer“ des Herrn Günther Pietzsch
- den Freiwilligen Feuerwehren aus den Ortsteilen
- alle Sportvereine aus den Ortsteilen
- vom Wochenkurier
- vom Fremdenverkehrsverein am Lausitzring e. V.

Namen der Verantwortlichen in den einzelnen Ortsteilen:

Ortsteil Annahütte	Herr Friedhelm Noack	Telefon 1400
Ortsteil Drochow	Herr Joachim Lehmann	Telefon 10759
Ortsteil Hörlitz	Herr Herbert Jurk	Telefon 03573 796863
	Herr Dietmar Seidel	Telefon 03573 795911
Ortsteil Klettwitz	Herr Paul Nowack	Telefon 10607
Ortsteil Meuro	Herr Jochen Leißner	Telefon 0173 1621155
Ortsteil Schipkau	Herr Walter Haberland	Telefon 9259

Startpunkte sind:

- Annahütte Treff um 09:00 Uhr auf dem Schulhof der Annahütter Grundschule in der Bahnhofstraße 2
- Drochow Treff um 09:30 Uhr vor dem Landgasthof Drochow - Hauptstraße
- Hörlitz Treff um 09:30 Uhr Sportplatz Hörlitz - Klettwitzer Straße
- Klettwitz Treff um 09:30 Uhr auf dem Marktplatz
- Meuro Treff um 09:30 Uhr Sportplatz Meuro - Drochower Straße
- Schipkau Treff um 09:30 Uhr auf dem Sportplatz Schipkau, Ruhlander Straße

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen. Dort werden die Streckenführungen veröffentlicht.

Die Ortsbürgermeister Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau und der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau.



DER NIEDERLAUSITZER

Reisebüro Günther Pietzsch

Omnibusbetrieb und Reifenservice

Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

15 Tage traumhaftes Nordkap

10.07.-24.07.2004

- Leistungen:**
- Fährüberfahrten
 - 3 x Frühstücksbüfett an Bord
 - Tunnelgebühren Nordkapinsel
 - 11 x Ü/HP
 - gute Mittelklassehotels
Zimmer mit Bad/WC
 - Stadtführung in Stockholm,
Helsinki und Oslo
 - Nordkaphallen Eintritt und Diplom
 - RRV - Insolvenzversicherung

Norwegen mit dem Postschiff

25.08.-03.09.2004

- Leistungen:**
- 7 x Ü/HP im Hotel
 - Zimmer mit WC/DU
 - 2 x Ü/HP auf der Fähre der Color-Line
 - Stadtführung in Oslo und Berger
 - Postschiffahrt von Trondheim
nach Kristiansund
 - alle innernorwegischen Fähren
 - RRV und Insolvenzversicherung

Preis pro Person: 1499,- €

Preis pro Person: 1115,- €

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1.	1. Änderung zur Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau	3
2.	Hinweis des Bürgermeisters auf eine Bekanntmachung des Landrates für die Gemeinde Schipkau mit den Ortsteilen Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau als Mitglied im Wasserverband Lausitz Zweite Änderungssatzung zur Fäkalentsorgungssatzung des Wasserverbandes Lausitz vom 25.05.2000	4
3.	Satzung über die Bildung von Einschulbezirken für die Grundschulen der Gemeinde Schipkau	5
4.	Aufhebungssatzung zur Benutzer- und Entgeltverordnung für die gemeindeeigene Wäscherolle in Klettwitz	5
5.	Öffentliche Ausschreibung	5
6.	Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 01.04.2004	5

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau (Änderungen vorbehalten)

Sitzungstermine im Monat April

Hauptausschuss 19.04.2004
 Gemeindevertretersitzung 29.04.2004

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

Amtliche Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 01, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte "Zur Windparkschänke", 01994 Schipkau/OT Annahütte

- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau/OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pöbnitzstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer 0177 6601538 zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes: Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst nicht zu rufen.

Beginn der amtlichen Bekanntmachungen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

Auf Grund der §§ 6 und 35 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 15. Oktober 1993 (GVBl. I S. 398) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I/01 S. 154), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2001 (GVBl. I/01 S. 298), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 04. Juni 2003 (GVBl. I/03 S. 172, 174) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003 (GVBl. I/01 S. 294) hat die Gemeindevertretung Schipkau in ihrer öffentlichen Sitzung am 01.04.2004 die folgende 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau vom 05.09.2002 beschlossen:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau vom 05.09.2002, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau Jahrgang 10, Nr. 9 vom 11.10.2002, ab Seite 2 und der Berichtigung des Druckfehlers in der Präambel der Hauptsatzung und der Bekanntgabe im Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau Jahrgang 10, Nr. 10 vom 08.11.2002, Seite 2 wird wie folgt geändert:

§ 4 Wappen/Dienstsigel wird wie folgt neu gefasst:

**§ 4
 Wappen/Flagge/Dienstsigel**

- (1) Die Gemeinde Schipkau führt ein Wappen. Das Wappen der Gemeinde zeigt: „**In Silber ein abgeschnittener, S-förmiger grüner Hagebuttenzweig mit sechs roten Früchten, beseitet unten rechts von einem schrägekreuzten schwarzen Schlägen und Eisen, oben links von einer nach rechts wehenden, schwarz-silber geschachten Fahne.**“ Das Wappen ist nachfolgend in seiner Form abgebildet.



- (2) Die Flagge der Gemeinde Schipkau ist zweistreifig Rot-Weiß mit dem Gemeindevappen in der Mitte. Die Flagge ist nachfolgend abgebildet.



- (3) Die Gemeinde Schipkau führt ein Dienstsiegel. Das Dienstsiegel der Gemeinde Schipkau ist kreisrund und hat einen Durchmesser von 35 mm (großes Siegel) und 20 mm (kleines Siegel). In der Mitte des Siegels befindet sich das Wappen der Gemeinde Schipkau. Am äußeren Rand ist als Umschrift in Großbuchstaben *GEMEINDE SCHIPKAU* und *LANDKREIS OBERSPREEWALD-LAUSITZ* geschrieben. Die Buchstaben der oberen Umschrift „Gemeinde Schipkau“ zeigen mit den Füßen, die der unteren Umschrift „Landkreis Oberspreewald-Lausitz“ mit den Köpfen zum Wappen. Beide Umschriften sind durch Punkte getrennt.



- (4) Die Führung des Dienstsiegels ist dem hauptamtlichen Bürgermeister vorbehalten. Dieser kann leitende Bedienstete der Gemeindevverwaltung mit der Führung des Dienstsiegels beauftragen.
- (5) Die bestehenden Symbole der Ortsteile der Gemeinde Schipkau können als Ortsteilsymbole des jeweiligen Ortsteils verwandt werden. Diese Ortssymbole haben nicht den Charakter eines gültigen Wappens der Gemeinde nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

nach § 11 ist der § 11a Seniorenbeauftragte/r neu aufzunehmen:

§ 11a Seniorenbeauftragte/r

- (1) Die Gemeindevertretung kann auf Vorschlag des hauptamtlichen Bürgermeisters eine/n ehrenamtliche/n Seniorenbeauftragte/n zur Unterstützung der Gemeinde Schipkau bei ihren Aufgaben im Hinblick auf die soziale Versorgung und das Wohl älterer Bürger bestellen. Im Rahmen der Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse kann die/der Seniorenbeauftragte zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkungen auf Belange älterer Bürger haben, Stellung nehmen.

- (2) Der/dem Seniorenbeauftragten kann zur Unterstützung ihrer/seiner Tätigkeit ein Gemeindevaterbeirat als beratendes Gremium zur Seite gestellt werden. Der Gemeindevaterbeirat kann bis zu 15 Mitglieder haben. Diese werden auf Vorschlag der sechs Ortsbürgermeister aus den Ortsteilen Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Schipkau durch den hauptamtlichen Bürgermeister für einen Zeitraum von jeweils zwei Jahren berufen.

§ 12 Abs. 1 - 7 Ortsbeirat erhalten folgende Fassung:

- (1) Der Ortsbeirat Annahütte hat einen Ortsbeirat. Dieser besteht aus 3 Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den/die Ortsbürgermeister/in.
- (2) Der Ortsbeirat Drochow hat einen Ortsbeirat. Dieser besteht aus 3 Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den/die Ortsbürgermeister/in.
- (3) Der Ortsbeirat Hörlitz hat einen Ortsbeirat. Dieser besteht aus 3 Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den/die Ortsbürgermeister/in.
- (4) Der Ortsbeirat Klettwitz hat einen Ortsbeirat. Dieser besteht aus 3 Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den/die Ortsbürgermeister/in.
- (5) Der Ortsbeirat Meuro hat einen Ortsbeirat. Dieser besteht aus drei Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den/die Ortsbürgermeister/in.
- (6) Der Ortsbeirat Schipkau hat einen Ortsbeirat. Dieser besteht aus 3 Mitgliedern und wählt aus seiner Mitte den/die Ortsbürgermeister/in.
- (7) Der Ortsbeirat wird nach den Vorschriften des Brandenburger Kommunalwahlgesetzes (BbKWahlG) gewählt.

Artikel 2

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau vom 05.09.2002 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau in Kraft.

Schipkau/OT Klettwitz, den 02.04.2004

gez. Heinze - Siegel-
Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hinweis des Bürgermeisters auf eine Bekanntmachung des Landrates für die Gemeinde Schipkau mit den Ortsteilen Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau als Mitglied im Wasserverband Lausitz - **Zweite Änderungssatzung zur Fäkalentsorgungssatzung des Wasserverbandes-Lausitz vom 25.05.2000**

Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau weist gemäß § 11 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) i.V.m § 23 der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau vom 05.09.2002 für die

Gemeinde Schipkau

mit den Ortsteilen Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau

als Mitglied im Wasserverband Lausitz (WAL) darauf hin, dass die zweite Änderungssatzung zur Fäkalentsorgungssatzung des Wasserverbandes Lausitz vom 25.05.2000 durch den Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz Jahrgang 11, Nr. 02/2004 vom 26. März 2004, Seite 34 veröffentlicht ist. Dieses Amtsblatt kann zu den Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Schipkau, Schulstraße 04 in 01998 Schipkau/OT Klettwitz eingesehen werden.

Schipkau/OTKlettwitz, den 30.03.2004

gez. Heinze
Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
Satzung über die Bildung von Einschulbezirken
für die Grundschulen der Gemeinde Schipkau

Auf Grund der §§ 5 Abs. 1 und 35 Abs. 2 Nr. 10 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 15. Oktober 1993 (GVBl. I, S. 398) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I/01 S. 154), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2001 (GVBl. I/01 S. 298), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 04. Juni 2003 (GVBl. I/03 S. 172, 174) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003 (GVBl. I/01 S. 294) in Verbindung mit §§ 100 und 106 Brandenburgisches Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (GVBl. S. 78) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Juni 2003 (GVBl. I S. 172) hat die Gemeindevertretung Schipkau in ihrer öffentlichen Sitzung am 01.04.2004 die folgende Satzung zur Bildung von Einschulbezirken für die Grundschulen der Gemeinde Schipkau beschlossen:

§ 1
Bildung der Schulbezirke

Die Bildung der Schulbezirke stellt fest, in welcher Grundschule der Gemeinde die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Schipkau aus den Ortsteilen Annahütte, Drochow, Klettwitz, Meuro und Schipkau gemäß § 37 BbgSchulG beschult werden, die ihren Hauptwohnsitz in diesen vorgenannten Ortsteilen der Gemeinde Schipkau haben.

§ 2
Schulbezirke

Für den Bereich der Gemeinde Schipkau werden insgesamt zwei Schulbezirke gebildet.

Diese stellen sich wie folgt dar:

- Schulbezirk für die Grundschule Annahütte, Bahnhofstraße 2 in 01994 Schipkau/OT Annahütte
- Schulbezirk für die Grundschule „Paul Noack“, Friedrich-Engels-Straße 41 in 01993 Schipkau/OT Schipkau

§ 3
Schulbezirk der Grundschule Annahütte

Der Schulbezirk der Grundschule Annahütte der Gemeinde Schipkau erstreckt sich auf die Ortsteile:

- Annahütte
- Drochow
- Klettwitz
- Meuro

§ 4
Schulbezirk der Grundschule „Paul Noack“ Schipkau

Der Schulbezirk der Grundschule „Paul Noack“ der Gemeinde Schipkau erstreckt sich auf den Ortsteil Schipkau.

§ 5
Bekanntgabe

Diese Satzung über die Bildung von Einschulbezirken für die Grundschulen der Gemeinde Schipkau tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Satzung tritt gleichzeitig die Satzung über die Bildung von Einschulbezirken für die Grundschulen des Amtes Schipkau vom 27.06.1997 außer Kraft.

Schipkau/OT Klettwitz, den 02.04.2004

gez. Heinze - Siegel -
 Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
Aufhebungssatzung zur
Benutzer- und Entgeltverordnung für die
gemeindeeigene Wäscherolle in Klettwitz

Auf Grund der §§ 5 und 35 Abs. 2 Nr. 10 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 15. Oktober 1993 (GVBl. I, S. 398) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I/154), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2001 (GVBl. I/01 S. 298), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 04. Juni 2003 (GVBl. I/03 S. 172, 174) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003 (GVBl. I/02 S.294) hat die Gemeindevertretung Schipkau in ihrer öffentlichen Sitzung am 01.04.2004 die folgende Satzung der Gemeinde Schipkau beschlossen:

Artikel 1

Die Benutzer- und Entgeltverordnung für die gemeindeeigene Wäscherolle in 01998 Klettwitz, Markt 12 vom 28.08.1995 wird aufgehoben.

Artikel 2

Artikel 1 tritt nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau rückwirkend zum 01.01.2004 in Kraft.

Schipkau/OT Klettwitz, den 02.04.2004

gez. Heinze - Siegel -
 Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Schipkau schreibt öffentlich folgende Stelle aus:

Auszubildende/r zur/zum
Verwaltungsfachangestellte/n

Die Einstellung erfolgt zum 01. September 2004.

Voraussetzung:

- Fachoberschulreife mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe oder
- Allgemeine Hochschulreife
- Aufgeschlossenes und freundliches Auftreten

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt in der Gemeindeverwaltung Schipkau und die theoretische Ausbildung im Oberstufenzentrum Elsterwerda.

Es gelten die Bestimmungen des Manteltarifvertrages für Auszubildende Ost. Ihre ausführlichen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 23.04.2004 an die

Gemeinde Schipkau, Personalamt
 Schulstr. 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung
vom 01.04.2004

Öffentlicher Teil:

- BV 0032/04** 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau
- BV 0033/04** Grundsatzbeschluss - Anbau eines Mehrzwecksaales an das Vereinsgebäude Schipkau
- BV 0034/04** Satzung über die Bildung von Einschulbezirken für die Grundschulen der Gemeinde Schipkau

- BV 0035/04** Aufhebungssatzung zur Benutzer- und Entgeltverordnung für die gemeindeeigene Wäscherolle in Klettwitz
- BV 0036/04** Entscheidung der Gemeindevertretung Schipkau zur Verfahrensweise für die Durchführung der anstehenden Abrissmaßnahmen im Haushaltsjahr 2004
- BV 0037/04** Grundsatzbeschluss - Umbau des Kulturhauses Meuro zum Dorfgemeinschaftshaus

Geschlossener Teil:

- BV 0039/04** Grunderwerb im Bereich des Spielplatzes - Wohnpark „Barranmühle“, Flurstücke 699 und 703, Flur 5, Gemarkung Klettwitz, Gesamtfläche 1.462 m²

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Nachfolgend geben wir die **gültigen Öffnungs- und Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Schipkau** für das Bürgerbüro und das Hauptamt in 01998 Schipkau/OT Klettwitz, Schulstraße 4 bekannt:

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 11:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 Uhr - 11:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters

dienstags 15:00 Uhr - 17:30 Uhr

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Information des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger Liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau

Auf der Titelseite dieses Amtsblattes ist der Aufruf und sind Informationen zum „Anradeln in der Gemeinde Schipkau 2004“ abgedruckt. Auf den Radwegen in unseren Orten geht es am 18.04.2004 dem EuroSpeedway entgegen. Treffpunkt ist das Fahrerlager, nachdem die Start- und Zielgerade erreicht wurde. Dort wird dann ein Teilnehmer den diesjährigen Hauptpreis, der ausgelost wird, überreicht bekommen. Auch werden die älteste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer geehrt. Wer Interesse am Rad fahren hat, der wird an diesem Tag voll auf seine Kosten kommen. Die geplanten Baumaßnahmen in der Gemeinde für das Jahr 2004 sind fristgerecht angelaufen und werden entsprechend abgearbeitet. So konnte mit den Bauarbeiten am Askania-Vereinsgebäude in Schipkau begonnen werden. Zwischenzeitlich ist auch ein Zuwendungsbescheid für den Anbau des Mehrzwecksaales eingetroffen, so dass auch dieser im Zuge des Neubaus des Vereinsgebäudes realisiert werden kann.

Weiterhin wurde durch die Fa. NSG aus Saalhausen die grundlegende Erneuerung der Kostebrauer Straße im OT Klettwitz begonnen. Wie bereits berichtet, werden die Bauarbeiten bis zum Jahresende andauern. Weiters früher werden die Arbeiten im Bereich des Umfeldes der KiTa „Glassternchen“ in Annahütte fertig gestellt sein. Die Tiefbauarbeiten sind derzeit in vollem Gange. Durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung innerhalb der letzten Sitzung vom 26.02.2004 wurden Investmittel für den Innenumbau der KiTa bewilligt. Diese Arbeiten werden innerhalb der Sommermonate realisiert. Somit wird die KiTa „Glassternchen“ im Herbst sowohl außen als auch innen komplett eine Sanierung erfahren haben. Rechtzeitig vor dem Osterfest erfolgte am 07.04.2004 die Übergabe des Aussichtsturms Hörlitz für eine öffentliche Nutzung. Genau 90 Jahre nach dem damaligen Errichten des Wasserturms hat Hörlitz und die Gemeinde Schipkau insgesamt ein neues Wahrzeichen.

Der Ausblick über unsere Gemeinde, insbesondere auf den EuroSpeedway, den Bagger SRs 1473, nach Senftenberg und bis hinein in den sächsischen Raum ist hervorragend und lohnenswert. Ein Besuch ist auf alle Fälle zu empfehlen. Im April wird die bereits vorangekündigte Reparatur/Verbesserung der Straßenverbindung zwischen Drochow und Meuro, nunmehr auch bis zum Ende der Senftenberger Straße in der Ortslage Meuro, durch den dafür zuständigen Baulastträger LK Oberspreewald-Lausitz durchgeführt werden. Auch sollen in diesem Zusammenhang Ausbesserungen an der Straßenverbindung zwischen Drochow und Annahütte erfolgen. In den nächsten Wochen wird nach Aussage der KWG das Mehrfamilienhaus in der Schipkauer Leninstraße Nr. 14 - 20 abgerissen. Das bereits mehrere Monate leer stehende Gebäude war nicht mehr zu halten und stellt mittlerweile ein Schandfleck für die gesamte Gebietskulisse dar. Im Weiteren wird es in den kommenden Jahren bedarfsgerechten Rückbau weiterer Wohnobjekte geben. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den jeweiligen Wohnungsvermietern, aber auch den Mieterinnen und Mietern in den jeweiligen Objekten. Wohnhäuser mit hoher Belegung werden selbstverständlich nicht abgerissen. Mietobjekte mit nur noch wenigen im Haus befindlichen Bewohnern werden dann im gegebenen Bedarfsfall frei gelenkt, um sie sodann abreißen zu können. Dies erfolgt jedoch in einem Zeitraum von mehreren Jahren. Insofern braucht niemand Angst haben, dass ihm mittels einer Kündigung abrupt seine Mietwohnung genommen wird. Ausdrücklich soll an dieser Stelle nochmals festgehalten werden, dass es, wenn auch sehr stark abgesehen, dennoch eine Zukunft für den Mietwohnbestand in Schipkau weiterhin geben wird. Dazu werden auch weitere Aufwertungsmaßnahmen beitragen, so z. B. die Verbesserung ausgewählter Bereiche des Garagenumfeldes in Schipkau noch in diesem Jahr, eine weitere zweite Zuwegung zur KiTa „Spatzenest“ im Bereich der Rosa-Luxemburg-Straße und umfangreiche Aufwertungsmaßnahmen im südlichen Bereich der Fr.-Engels-Str. im Jahre 2005.

Mit diesen in Aussichtstellungen möchte ich mich herzlich bis zum Monat Mai verabschieden. Eine frohes und geruhames wie auch ein erholsames Osterfest wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Siegmund Heinze

Information über das Ergebnis des Volksbegehrens nach Artikel 77 Bbg „gegen Zwangseingemeindungen und für die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung“ im Bereich der Gemeinde Schipkau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in der Zeit vom 17. November 2003 bis zum 16. März 2004 hatten die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Schipkau die Möglichkeit das Volksbegehren zu unterstützen. Die Eintragungslisten lagen hierfür entsprechend der erfolgten Bekanntmachungen im Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau Nr. 11 vom 07.11.2003 und in den amtlichen Bekanntmachungskästen, im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schipkau aus. *Das Volksbegehren endete am 16.03.2004. Im Gebiet der Gemeinde Schipkau wurde das Volksbegehren durch drei Eintragungen in den Unterschriftenlisten unterstützt.* Dem Kreiswahlleiter wurde das amtlich festgestellte Ergebnis am 16.03.2004 übermittelt.

Wie Sie bereits den Informationen vom Landeswahlleiter in den Nachrichten entnehmen konnten, ist das Volksbegehren mangels der fehlenden Unterstützung abgelehnt worden.

Somit wird der Landtag des Landes Brandenburg die gestellten Anträge der Initiatoren des Volksbegehrens nicht annehmen. Inhaltlich können Sie bei bestehendem Interesse, diesen Antrag im oben genannten Amtsblatt der Gemeinde Schipkau nochmals nachlesen.

Stoy
Hauptamtsleiterin

EUROPAWAHLEN am 13.06.2004
Freiwillige Wahlhelfer für die Wahlvorstände
der Gemeinde Schipkau gesucht

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für die Durchführung der Europawahlen sucht die Gemeinde Schipkau wieder freiwillige Helfer/innen für die Besetzung der Wahlvorstände in den einzelnen Ortsteilen. Die Höchstzahl der Beisitzer in den einzelnen Wahlvorständen ist von fünf auf sieben erhöht worden. (Europawahlgesetz - EuWG). Die Mindestzahl der Beisitzer beträgt drei. Ein Erfrischungsgeld in Höhe von 16,00 € wird für diesen Tag gezahlt. Gewählt werden an diesem Tag die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland. Die Bekanntmachung des Wahltages für die Europawahl 2004 erfolgte im Bundesgesetzblatt, Jahrgang 2003 Teil 1 Nr. 63, S. 2766 vom 23.12.2003. Die letzte Europawahl fand übrigens am 13.06.1999 statt. Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte **bis zum 16.04.2004** entweder bei ihrem Ortsbürgermeister oder direkt bei der Wahlleiterin der Gemeinde Schipkau, Frau Kurio, Telefon 035754 640024, Klettwitzer Straße 01 in 01993 Schipkau/OT Schipkau.

Stoy
 Hauptamtsleiterin

BÜRGERSERVICE

Die mitteleuropäischen Sommerzeiten bis 2008

2004	Beginn: Sonntag 28. März	Ende: Sonntag, 31. Oktober
2005	Beginn: Sonntag 27. März	Ende: Sonntag, 30. Oktober
2006	Beginn: Sonntag 26. März	Ende: Sonntag, 29. Oktober
2007	Beginn: Sonntag 25. März	Ende: Sonntag, 28. Oktober
2008	Beginn: Sonntag 30. März	Ende: Sonntag, 26. Oktober

Diese Angaben wurden der Bekanntmachung des Bundesinnenministeriums zur Sommerzeitverordnung vom 08.05.2003 im Bundesanzeiger Nr. 105 S. 12530 entnommen.

Informationen vom Ordnungsamt

Nachbarschaftsrecht

In den letzten Wochen und Monaten häuften sich im Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau Anfragen von Bürgern zum Nachbarschaftsrecht. Diese beziehen sich in der Regel auf die Einfriedungspflicht für Grundstücke und auf Pflanzungen im Bereich der Grundstücksgrenze.

Da es sich beim Nachbarschaftsrecht nicht um öffentliches Recht, sondern um Privatrecht handelt, dürfen durch das Ordnungsamt keine Rechtsauskünfte gegeben werden und insbesondere keine Rechtsberatung durchgeführt werden.

Es besteht jedoch die Möglichkeit zu den bekannten Sprechzeiten im Ordnungsamt das Brandenburgische Nachbarrechtsgesetz einzusehen. Daneben kann auf der Internetseite des Landes Brandenburg

www.brandenburg.de

unter der Seite Bürger & Staat mit dem Suchbegriff „Nachbarrechtsgesetz“ der komplette Gesetzestext aufgerufen werden.

Wer nicht über einen eigenen Internetanschluss verfügt, kann das Angebot der Gemeindebibliothek im Gebäude der ehemaligen Gesamtschule Schipkau nutzen und im Internet-Café im Netz surfen.

Ihr Ordnungsamt

Sachbeschädigung am Hörlitzer Aussichtsturm

Bereits vor der offiziellen Eröffnung des neu errichteten Aussichtsturmes in Hörlitz haben sich bislang noch unbekannte Täter widerrechtlich Zutritt zu der Anlage verschafft und den Aussichtsturm an mehreren Stellen mit Schmierereien verunreinigt.

Da hierbei der Tatbestand einer Sachbeschädigung vorliegt, wurde umgehend die Polizei benachrichtigt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Das Ordnungsamt bittet die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schipkau nunmehr um Mithilfe bei der Ermittlung der Täter.

Wem sind in der Zeit zwischen dem 19. und dem 22.03.2004 verdächtige Aktivitäten im Bereich des Aussichtsturmes aufgefallen? Wer kann anhand der nachstehenden Abbildungen Hinweise auf eventuell Tatverdächtige geben?

Hinweise können an das Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau, Telefon 035754 36035 oder an die Revierpolizei Schipkau, Telefon 035754 60066 gerichtet werden. Diese werden auf Wunsch vertraulich behandelt.



Information vom Bauamt
Tourenplan Straßenreinigung 2004

Gemäß der zum 01.01.2004 in Kraft getretenden Straßenreinigungssatzung wird die Straßenreinigung auf den durch die Gemeinde Schipkau zu wartenden Straßen im Zeitraum April bis September zukünftig nur noch einmal im Monat durchgeführt. Aufgrund eines erhöhten Laubaufkommens wird die 14-tägige Reinigung im Oktober beibehalten.

Ortsteil	Uhrzeit	Datum															
		Di 06.04.	Do 08.04.	Di 04.05.	Do 06.05.	Di 08.06.	Do 10.06.	Di 13.07.	Do 15.07.	Di 17.08.	Do 19.08.	Di 14.09.	Do 16.09.	Di 12.10.	Do 14.10.	Di 26.10.	Do 28.10.
Annahütte	08.00 - 10.00	X		X		X		X		X		X		X		X	
Drochow	10.00 - 14.00	X		X		X		X		X		X		X		X	
Hörlitz	06.00 - 08.00		X		X		X		X		X		X		X		X
Klettwitz	06.00 - 09.00	X		X		X		X		X		X		X		X	
Meuro	10.00 - 14.00	X		X		X		X		X		X		X		X	
Schipkau	07.00 - 14.00		X		X		X		X		X		X		X		X

Die Reinigung erfolgt jeweils am Vormittag. Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, werden die Bürger der Gemeinde Schipkau gebeten, zu den angegebenen Terminen in den betreffenden Ortslagen keine Fahrzeuge abzustellen bzw. sämtliche Fahrzeuge zu entfernen.

Rechtzeitige Antragsstellung zur Aufnahme ihres Kindes in eine Kindertagesstätte

Mit dem Gesetz zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 04.06.2003 wurde der Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz zum wiederholten Male beschränkt. Danach haben Kinder nunmehr erst vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Versetzung in die fünfte Schuljahrgangsstufe einen Rechtsanspruch auf Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung in einer Kindertagesstätte.

Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr und Kinder der fünften und sechsten Schuljahrgangsstufe haben einen Rechtsanspruch, wenn ihre familiäre Situation, insbesondere die Erwerbstätigkeit, die häusliche Abwesenheit wegen Erwerbssuche, die Aus- und Fortbildung der Eltern oder ein besonderer Erziehungsbedarf, Tagesbetreuung erforderlich macht.

Im Rahmen des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz konnte bisher in unserer Gemeinde ein Betreuungsangebot für alle Kinder sichergestellt werden. Dies soll auch in Zukunft so sein. Für eine bedarfsgerechte Planung werden jedoch rechtzeitige Angaben, hier insbesondere der Zeitpunkt der Aufnahme ihres Kindes in eine Kindertagesstätte, benötigt.

Mit einer frühestmöglichen Abgabe eines Antrages auf ein Betreuungsangebot helfen Sie uns bei der Sicherung bzw. Planung Ihres Anspruches besonders dann, wenn ihr Kind eine von ihnen ausgewählte Kindereinrichtung besuchen soll.

Unsere Erzieherinnen freuen sich schon jetzt, ihr Kind bzw. ihre Kinder in einer unserer Kindereinrichtungen begrüßen und betreuen zu können.

Hauptamt/Soziales

Informationen des Einwohnermeldeamts

Lohnsteuerkarten für das Jahr 2004 Überprüfung der Steuerklasse II auf Grund einer gesetzlichen Neuregelung

Mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29.12.2003 (Bundesgesetzblatt Teil 1 S. 3076) wurde u. a. das teilweise Vorziehen der dritten Stufe der Steuerreform von 2005 auf 2004 beschlossen.

Damit entfällt der bisherige Haushaltsfreibetrag bereits zum 01.01.2004. Die Abschaffung geht auf Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zurück, das im Haushaltsfreibetrag eine ungerechtfertigte Bevorzugung von alleinerziehenden Eltern im Vergleich zu verheirateten Eltern gesehen hat.

Dafür wird ab 2004 ein neuer „Entlastungsbetrag für Alleinerziehende“ (§ 24b EStG) in Höhe von 1.308 EUR/Kalenderjahr eingeführt. Die Voraussetzungen für diesen Entlastungsbetrag entsprechen jedoch nur teilweise den bisherigen Voraussetzungen für den Haushaltsfreibetrag.

Gemäß § 39 Abs. 4 Satz 1 Einkommensteuergesetz (ESTG) sind Sie verpflichtet die Eintragung der Steuerklasse II ändern zu lassen, wenn die nachfolgend genannten Voraussetzungen sich ändern bzw. wegfallen:

- mit mindestens einem Kind i.S.d § 32 Abs. ESTG eine Haushaltsgemeinschaft in einer gemeinsamen Wohnung bilde
- dieses Kind das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat
- mit dem Kind in der gemeinsamen Wohnung mit Hauptwohnsitz gemeldet sind,
- nicht die Voraussetzungen für Ehegattenbesteuerung erfülle,
- nicht mit einer anderen Person/mit anderen Personen eine Haushaltsgemeinschaft bilde (für die kein Freibetrag nach 32 ABS. 6 ESTG zusteht(en))

Bei Fragen steht Ihnen das Einwohnermeldeamt gern zur Verfügung.

RÜCKANTWORT

Lohnsteuerkarten für die Jahre 2004 und 2005; Überprüfung der Steuerklasse II auf Grund einer gesetzlichen Neuregelung

Für die Eintragungen sind Ihre persönlichen Verhältnisse zum 01.01.2004 bzw. 01.01.2005 maßgebend: sollten letztere noch nicht genau feststehen, so gehen Sie bitte von Ihrer derzeitigen Situation aus.

Hinweis: Nur wenn mindestens ein Kind im Laufe des Jahres 2004 das 18. Lebensjahr nicht vollendet, kann die Steuerklasse II für das gesamte Jahr 2004 gewährt werden. Gleiches gilt für das Jahr 2005.

1. Mit diesem/n Kind/ern bilde ich eine Haushaltsgemeinschaft in einer gemeinsamen Wohnung, in der das/die Kind/er und ich mit Hauptwohnsitz gemeldet sind:

Anschrift der Wohnung: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

2. a) **Am 01.01.2004** bin ich verheiratet.
 Ja. (weiter bei 3. a+4.) Nein. (weiter bei 3. a)
- b) **Am 01.01.2005** bin ich verheiratet.
 Ja. (weiter bei 3. a+4.) Nein. (weiter bei 3. a)
3. a) In der gemeinsamen Wohnung (vgl. unter 1.) ist eine weitere Person mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet,
 Ja. (weiter bei 3. b) Nein. (weiter bei 5.)
- b) Für diese weitere/n Person/en erhalte ich Freibeträge für Kinder oder Kindergeld.
 Ja. (weiter bei 5.) Nein. (weiter bei 3.c+4.)
- c) Bei dieser/n weiteren Personen handelt es sich um

Name, Vorname: _____

Kind Lebenspartner oder _____

Name, Vorname: _____

Kind Lebenspartner oder _____

4. Die Steuerklasse II kann nicht gewährt werden, Eine bereits erfolgte Eintragung der Lohnsteuerklasse II auf der Lohnsteuerkarte ist gemäß § 39 Einkommensteuergesetz ändern zu lassen. Bitte fügen Sie deshalb ihre Lohnsteuerkarte für das Jahr 2004 bei.

Die auf der Lohnsteuerkarte eingetragene Lohnsteuerklasse ist auch Grundlage für die Leistungsberechnung nach dem SGB III (Lohnersatzleistungen). Änderungen sind daher dem Arbeitsamt umgehend mitzuteilen.

5. **Achtung!** Wird die Steuerklasse II gewährt, so ist bei späterem Wegfall der Voraussetzungen die Eintragung umgehend ändern zu lassen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung der Gemeinde Schipkau für die Belieferung mit Mittagessen für Einrichtungen der Gemeinde

Die Gemeinde Schipkau beabsichtigt, in Kürze im

Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg
Calauer Str. 70, 03048 Cottbus

die Belieferung mit Mittagessen für nachfolgende Einrichtungen auszusprechen:

- Sonnenschein Meuro
- Glassternchen Annahütte
- Kindertagesstätte Spatzennest/Zwergenhaus Schipkau
- Grundschule Annahütte

Der Beginn der Belieferung mit einer warmen Mittagsmahlzeit soll zum 01.07.2004 erfolgen.

**Jahrespressegespräch 2004 bei BASF Schwarzheide GmbH
The Chemical Company
mit nach Außen sichtbarem neuen LOGO**

Am 24.03.2004 gab die BASF Schwarzheide im Rahmen des **Jahrespressegesprächs 2004** einen Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2003 und einen Ausblick in das laufende Jahr. **Hoffnungen aus 2003 haben sich nicht erfüllt! - Dennoch bemerkenswertes Ergebnis!**

Der Geschäftsführer, Herr Dr. Plehiers stellte den anwesenden Journalisten und Gästen schnell und informativ die Fakten vor.

Und so sehen diese aus:

- ✓ Umsatz in 2003 761 Millionen € Steigerung gegenüber 2002 um 18 %
- ✓ Anlagenauslastung unverändert gegenüber 2002 bei 86 %
- ✓ Umsatzentwicklung in den Segmenten:
62 % Kunststoffe und Fasern (471 Mio. €)
14 % Veredelungsprodukte (104 Mio. €)
17 % Pflanzenschutzmittel (133 Mio. €)
7 % Sonstige + Chemikalien (53 Mio. €)
- ✓ Mitarbeiter verringert von 2266 auf 2187
- ✓ Beschäftigte am Standort mit Fremdfirmen 2002 noch 3228 und 2003 nur 2976 - Tendenz für 2004 weiter senkend
- ✓ Anzahl Auszubildende 203
- ✓ Investitionen 2003 30 Mio. €, das sind 13 Mio. € weniger als in 2002 in Ausbau und Werterhaltung vorhandener Anlagen, 2004 ungefähr 30 Mio. € - Einsatz dieser wie in 2003



Der Standort der BASF Schwarzheide GmbH zeichnet sich durch eine moderne und kostengünstige Infrastruktur aus. Das Transportaufkommen per Straße und Schiene lag 2003 bei rund 1,37 Mio. Tonnen. Zu den logistischen Vorteilen zählen die hervorragende Anbindung durch den direkten Autobahnanschluss an die A 13 und über das Kombiterminal an das Netz der Deutschen Bahn.

Weitere Nachrichten waren zu hören:

Die chemische Industrie allgemein hat zum jetzigen Zeitpunkt keine Ausbaubedürftigkeit. +++ Forschungsmitarbeiter am Standort werden weniger. +++ Dies resultiert aus der Umstrukturierung der Forschung. +++ Schwarzheide relativ kleiner Forschungsstandort. +++ Die Bio- Dieselanlage wurde wieder hochgefahren. +++ 2004 war ein guter Start. Dennoch verhalten optimistisch. +++ Qualität in der Region. +++ Standortfaktoren haben sich verbessert. Gewerbesteuer ist ein attraktiver Faktor. +++ EU- Erweiterung ab Mai 2004- jedoch ist keine sprunghafte Umsatzsteigerung nach oben zu erwarten, eher Stärkung für den Standort Schwarzheide. +++ Jährlich sollen 6 Auszubildende nach Abschluss der Ausbildung in Schwarzheide übernommen werden. Dazu gab es eine Vereinbarung mit dem Betriebsrat. +++ Zum Schulprojekt im Süden des Landkreises Oberspreewald- Lausitz wurde keine Aussage getroffen. Hierzu geht man gemeinsam mit den beteiligten Partnern am 07.04.2004 in die Öffentlichkeit.

Stoy
Hauptamtsleiterin

Bürgerinformation zum kommunalen Mietbestand der Gemeinde Schipkau



Die Gemeinde Schipkau bietet nachfolgend sanierte Gemeindewohnungen zur Vermietung an:

Gemeinde Schipkau/OT Klettwitz

Vollmodernisierte 1- und 2 Zi. Wohnung ab sofort

Gemeinde Schipkau/OT Hörlitz

Vollmodernisierte 2 Zi. Wohnung ab sofort
Vollmodernisierte 3 Zi. Wohnung ab Juli 2004

Bei bestehendem Interesse wenden Sie sich bitte an:

Firma Frank Sommer - Wohnungsverwaltung
Kreuzstraße 13, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
Telefon: 03573 795059

oder zur Mietersprechzeit jeweils donnerstags in der Zeit von 15:00 - 17:00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz, Zimmer in der 1. Etage, Markt 17, 01998 Schipkau/OT Klettwitz

Sprechzeiten im Büro Hörlitz:

Montag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Der Fremdenverkehrsverein am Lausitzring FVV e. V. informiert

Die Tore der Internationalen Tourismusbörse auf dem Berliner Messegelände waren vom 12. bis zum 16. März geöffnet. Reiselustige und Fachbesucher von allen Kontinenten besuchten und informierten sich in diesem „größten Reisebüro der Welt“. Unser Reisegebiet, die Niederlausitz, war mit dem Tourismusverband Niederlausitz e. V. und den heimischen Fremdenverkehrsvereinen sowie Symbolfiguren der Region in der Brandenburg-Halle vertreten. Auch unser Fremdenverkehrsverein am Lausitzring e. V. leistete seinen Beitrag zur Präsentation der Region.

Der Tourismus in Brandenburg ist in der weiteren Entwicklung begriffen und hat sich mit einem Umsatzvolumen von ca. 2,5 Mrd. € und etwa 39.000 Beschäftigten zu einem nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor gemauert.

Die durchschnittlichen Bettenauslastungen liegen für das vergangene Jahr bei etwa 30 % in unserem Reisegebiet. Das befriedigt natürlich nicht. Diese Zahlen zu stabilisieren ist natürlich ein hochgestecktes Ziel und wird nur mit entsprechend hohen Qualitätsstandards gelingen.



Das Brandenburgische Tourismus Institut (BTI) und die Tourismusakademie-Brandenburg (TAB) bieten hierzu komplette Qualifizierungsreihen und Seminare an, die auch genutzt werden sollten.

Wie angekündigt sind pünktlich zur ITB das neue Gastgeberverzeichnis der Niederlausitz sowie das neue Urlaubs- und Freizeitmagazin, in dem sich auch Beiträge unseres Vereins wiederfinden, erschienen.

Im neuen Gastgeberverzeichnis finden Sie auch 21 Gastgeber, die durch den FVV am Lausitzring e. V. akquiriert werden konnten. Weitere interessante Publikationen sind „Aktivurlaub südlich von Berlin“ und „Radwandern in der Lausitz“, die viel Interessantes sowie Anregungen zu Aktivitäten vermitteln.

Diese Publikationen und viele weitere Informationen erhalten Sie natürlich bei uns im Welcome-Center, direkt am EuroSpeedway-Lausitz. Öffnungszeiten: täglich 10:00 - 17:00 Uhr.

Auch der FVV am Lausitzring e.V. stellt sich den Anforderungen nach qualifizierter Verbesserung im Bereich der Information und Vermittlungstätigkeit. Wir schaffen Voraussetzungen und stellen bei der Deutschen Tourismusverband Service GmbH den Antrag, unsere touristische Auskunftsstelle als **Anerkannte Tourist-Informationstelle (ATIS)** zu prüfen.

Nun erhielten wir aus Bonn, vom DTV die Anerkennung und das Recht verliehen, unsere Tourist-Informationstelle als sichtbares Zeichen mit dem roten „Tourist i Schild“ zu kennzeichnen. Die Urkunde zur Anerkennung wurde zum Informationsabend am 31.03.04, zu dem Herr Fischer am EuroSpeedway Lausitz eingeladen hatte, durch den Tourismuslandesverband Brandenburg (TLB) überreicht.

Ich möchte diese Information verbinden, mit dem Dank für ständige Zuwendungen durch die Gemeinde Schipkau zur Absicherung unserer Arbeit, der Unterstützung durch den EuroSpeedway Lausitz durch zur Verfügung-Stellung des Arbeitsplatzes im Welcome Center, sowie für die gute Zusammenarbeit mit unseren Leistungsträgern, Mitgliedern und meinen Mitarbeitern.

Ihr FVV am Lausitzring e. V.
Horst Huchatz
Vorstandsvorsitzender



Interessantes aus der Gemeinde

So macht die Kita Spaß: Mit Clown Lumpi einmal um die Welt

Das war ein Tag! Steppkes aller Kindertagesstätten aus dem Gemeindegebiet fanden sich Mitte März im Klettwitzer Kulturhaus zu einer „Reise um die Welt mit Clown Lumpi“ zusammen. Mit Geschichten und Musik aus aller Welt verging die gemeinsame Zeit schnell.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Landtagsabgeordneten Ingo Senftleben (CDU), welcher alljährlich statt eines Neujahrsempfanges ein Kinderfest finanziert. Unterstützung fand er u. a. beim Reisedienst Pietzsch aus Klettwitz, MARKTKAUF Lauchhammer und der Schipkauer Gemeindeverwaltung.



Tolle Stimmung: Beim „Regenlied für die Kinder in Afrika“ gab es kein Halten mehr, als selbst im Kulturhaussaal einige Tropfen fielen.



Große Dinge werfen bekanntlich ihre Schatten voraus, so auch sicher der einzige Auftritt des Sängers Herbert Grönemeyer mit seinem Programm „Alles Gute von Gestern bis Mensch“, für welchen u. a. hier in Annahütte plakatiert wurde. Veranstalter und Gemeindeverwaltung erwarten dazu Mitte Juni mehrere zehntausend Besucher auf dem Lausitzring.

Nicht nur beim Veranstalter, sondern auch in der Gemeindeverwaltung sind Vorbereitungen zu der Musikveranstaltung im Gange. Das Ordnungsamt erarbeitet die nötigen Genehmigungen und koordiniert Feuerwehr und andere Einsatzkräfte.

**Großreinemachen
rechtszeitig vor Ostern**



Rechtzeitig vor dem Osterfest verschwand wie hier in der Annahütter Bahnhofstraße der Winterschmutz von den Fahrbahnen. Nach Ausschreibung der Reinigungsleistungen wird in diesem Jahr die Firma Schwarze Elster Recycling aus Großräschen die Straßen reinigen. Nach der Grundreinigung folgen die monatlichen Kehrleistungen gemäß einem Tourenplan, welcher in diesem Amtsblatt veröffentlicht wird.

Eindrucksvoller Blick:

Wie erwartet ist vom Aussichtsturm Hörlitz ein prima Blick auf den Schaufelradbagger im ehemaligen Tagebau Meuro möglich.



**Sanieren oder Neubau ?
Die ideale Lösung wird gesucht**



Der Bauausschuss und die Ortsbürgermeister verließen Ende März die sonst üblichen Tagungsräume und machten sich auf den Weg nach Hosena und Senftenberg. Ziel der Reise waren die Baustelle der neuen Kindertagesstätte in Hosena, eine sanierte Kindertagesstätte in Senftenberg sowie die neue Sporthalle an der Gesamtschule Calauer Straße. Mit der Besichtigung der Gebäude wollen sich die Abgeordneten ein genaueres Bild über bauliche Lösungen verschaffen, welche insbesondere im Ortsteil Schipkau notwendig werden. Hier drängt die Zeit, denn der bauliche Zustand der Kita „Spatzenest“ und der Turnhalle zwingen zum Handeln.



Architektonisch beeindruckende Lösung: In Hosena entsteht gegenwärtig eine völlig neue Kindertagesstätte, welche zeitgemäße Betreuungsformen fördert. Für die Gemeindevertreter sind jedoch auch bauliche Lösungen mit möglichst geringen Betriebskosten wichtig.

**Klinikbereich Klettwitz:
Nach Umzug nun bessere Bedingungen für Patienten
und Mitarbeiter der Psychiatrischen Klinik**

Es ist wieder Licht im Hauptgebäude des Klettwitzer Krankenhauses. Nach dem Umzug der bisherigen Nutzer nach Senftenberg und Lauchhammer sind nun die Stationen 11 und 12 der Psychiatrischen Klinik im Hauptgebäude untergebracht.



Patienten und Mitarbeiter der Klinik verließen dazu die bisherigen Räume im früheren Isolierhaus und dem Laboranbau und nutzen nun Erd- und Obergeschoss des altherwürdigen Hauptgebäudes. Mit dem Umzug in diese Räume verbesserten sich die Aufenthalts- und Arbeitsbedingungen erheblich.

Mittelfristig soll aber auch die Psychiatrische Klinik aus wirtschaftlichen Gründen einen Neubau in Senftenberg erhalten. Die Nachnutzung des Hauses an der Klettwitzer Krankenhausstraße, für welches 1899 der Grundstein gelegt wurde, ist noch offen.

Fertig und offen:



Ab Ostersonnabend kann täglich zwischen 9.00 Uhr und dem Einbruch der Dunkelheit vom Aussichtsturm Hörlitz der Blick über die nähere und weitere Umgebung genossen werden.



Gratulationen älterer Bürgerinnen und Bürger

Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit
unseren Jubilaren für den Monat April 2004

Annahütte

zum 86. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Kretschmar, Anneliese
Frau Krings, Maria
Herr Koslowski, Kurt
Herr Glowik, Helmut
Herr Fritsche, Walter
Frau Niklewski, Erika
Herr Neumann, Herbert

Drochow

zum 70. Geburtstag

Frau Habeck, Ursula

Hörlitz

zum 91. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag

Frau Krol, Martha
Frau Bergmann, Gertrud
Herr Schulz, Alfred
Frau Zaremba, Else
Frau Cebulla, Erika
Herr Miersch, Alfred
Frau Lange, Anni
Frau Recklies, Waltraud
Frau Olschewski, Vera
Frau Gärtig, Hannelore
Frau Bellaseus, Ruth

Klettwitz

zum 93. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Noack, Martha
Frau Balzer, Charlotte
Herr Löwenherz, Hermann
Frau Jochmann, Elli
Herr Zschieschang, Heinz
Herr Laskiewicz, Adolf
Frau Panitz, Olga
Frau Woznica, Erna
Frau Pietzsch, Christa
Frau Starke, Hildegard
Frau Schütz, Charlotte
Frau Börnichen, Anneliese
Herr Warlich, Günter
Frau Jahn, Ingeborg
Frau Matuszewski, Christa
Frau Biener, Hannelore
Herr Jotte, Karl
Herr Pehle, Werner

Meuro

zum 90. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Friese, Hedwig
Frau Engel, Waldtraud
Frau Kalex, Margarete
Frau Märker, Gertrud
Frau Bauermann, Dora
Frau Merting, Ursula
Herr Noack, Erich
Herr Gleichner, Wolfgang
Herr Jähnchen, Hans
Frau Schmidt, Hanni

Schipkau

zum 92. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag

Herr Jakob, Arno
Frau Schurig, Marta
Frau Luckas, Erika
Frau Jankowiak, Gertrud
Frau Hoffmann, Sofie

zum 82. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Hesse, Anna
Frau Schulz, Helene
Frau Schlenso, Irene
Herr Holling, Kurt
Herr Hänzka, Otto
Herr Weber, Manfred
Frau Hänzka, Stefanie
Frau Robel, Gertrud
Frau Drößler, Waltraud
Herr Nowacek, Roland
Frau Jirsak, Gisela
Frau Zaumseil, Ruth
Frau Ruhland, Gerlinde
Herr Richter, Herbert
Herr Lehmann, Rudi
Frau Schreier, Gertrud
Frau Schmidt, Christel
Herr Erfurth, Gerhard
Frau Schmidt, Edith
Herr Schreier, Horst
Frau Hildebrand, Sigrid
Herr Seiler, Dieter
Frau Zinke, Ursula
Herr Nagy, Jozsef

Ehejubiläen werden nur auf Antrag der betreffenden Eheleute bzw. deren Angehörigen im Amtsblatt veröffentlicht. Der Antrag ist spätestens 6 Wochen vor dem Ereignis schriftlich oder mündlich unter Vorlage der Eheurkunde beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schipkau, Klettwitzer Straße 1 in 01993 Schipkau vorzutragen, damit rechtzeitig eine Veröffentlichung im Amtsblatt veranlasst werden kann.

Ab der Goldenen Hochzeit wird bei vorhandenem Wunsch der Jubilare bzw. deren Angehörige eine Gratulation durch die Ortsbürgermeisterin/den Ortsbürgermeister und dem hauptamtlichen Bürgermeister vorgenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, am Hochzeitstag eine Feierstunde im Standesamt im Beisein der Standesbeamtin und/oder des hauptamtlichen Bürgermeisters durchführen zu können. Nähere Absprachen sind dazu mit der Standesbeamtin Frau Kurio erforderlich. Vorstehendes ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Schipkau.



Am 06.03.2004 feierten Ingrid und Dietmar Krahle aus Schipkau das Fest der Goldenen Hochzeit. Ortsbürgermeister Prietzel Bürgermeister Heinze gratulierten dem Jubelpaar auf das Herzlichste und wünschen noch viele gemeinsame glückliche Jahre. Das Ehepaar Krahle bewohnt in der Rosa-Luxemburg-Straße eine schicke Wohnung der Wohnungsbaugenossenschaft Senftenberg, Kleingarten und Garage gleich um die Ecke und fühlen sich in Schipkau sehr wohl. **Nochmals herzlichen Glückwunsch.**



50 Jahre Heilig Kreuz Kirche Schwarzheide

Katholische Gottesdienste

Karfreitag, 09.04.

15:00 Uhr Klettwitz

Karsamstag, 10.04.

21:00 Uhr Osternacht in Schwarzheide

Ostersonntag, 11.04.

08:00 Uhr Ruhland

10:30 Uhr Klettwitz

Ostermontag, 12.04.

08:00 Uhr Ruhland

10:30 Uhr Schipkau

17:00 Uhr Schwarzheide

Sonntag, 18.04., Weißer Sonntag

08:00 Uhr Ruhland

09:15 Uhr Schwarzheide

10:30 Uhr Klettwitz

Am 02. Mai um 10 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst.

Am 11.04.1954 wurde die Heilig Kreuz Kirche durch den Kapitelevikar Ferdinand Piontek aus Görlitz eingeweiht. Der Pfarrer von Ruhland und Schwarzheide hieß Richard Frost. Das Gelände kaufte der Kirchenvorsteher Hadamek aus Klettwitz. Architekt war Johannes Reuter aus Bitterfeld. Das Kreuz schnitzte Felix Hertel aus Cottbus. Pfarrer waren Norbert Weber (1963), Günter Madeja (1972), Hartmut Kania (1978), Christian Pabel (1991).

Den von Pfarrer Weber geplanten Pfarrhausbau vollendete Pfarrer Madeja und zog vom Bahnhof Wandelhof an die Kirche. Nun gehörten die Dörfer Burkensdorf, Frauendorf, Kropfen, Heinersdorf, Lindenau, Tettau und Naundorf zur Pfarrei Schwarzheide, während Hermsdorf, Lipsa, Jannowitz, Arnsdorf, Schwarzbach, Biehlen und Guteborn bei Ruhland blieben. Dort hießen die Seelsorger: Bernhard Kirschstein (1964), Klaus Tzewik (1970) und Josef Beyer (1970). In Klettwitz folgte auf Pfarrer Gorny (1941), Horst Lischka (1975), der seit 1986 in Luckau lebt.

Seither geht das Seelsorgegebiet von Annahütte, Barzig, Drochow, Kostebrau, Meuro, Saalhausen, Schipkau, Wormlage bis nach Lipsa und Lindenau.

Seit vielen Jahren arbeitet der Pfarrgemeinderat gemeinsam, plant Gottesdienste und Feste, feiert mit der Gemeinde den Gründonnerstag in Ruhland, den Karfreitag in Klettwitz und die Osternacht in Schwarzheide.

Es ist die weiteste Pfarrei von Görlitz aus gesehen, im Gebiet des alten Schlesiens, die früher zu Breslau, jetzt zum Bistum Görlitz gehört. Es ist eine katholische Gemeinde, die viele ökumenische Kontakte kennt. Der größte entstand durch eine Paketaktion für Sankt Petersburg, die Pfarrer Kania für die Armen dieser 5-Millionen-Stadt ins Leben rief. Noch heute ist der Kontakt zur dortigen Caritas, zu den Maltesern und zu Ausbildungsstätten in Russland nicht abgerissen.

Die 50jährige Heilig Kreuz Kirche Schwarzheide dankt allen, die sie in den vergangenen Jahren unterstützt haben und ihr im Glauben Hoffnung gaben.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FESTGOTTESDIENST am 02. Mai um 10 Uhr in die HEILIG KREUZ KIRCHE in Schwarzheide.

Christian Pabel, Pfarrer

Veranstaltungskalender 2004

(vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen)



Datum Veranstaltung	Ort
------------------------	-----

► April

08.04.2004

Osterfeuer um 18.30 Uhr

Annahütter See

10.04.2004

Osterfeuer, Ruhlander Straße

Meuro

12.04.2004

Ostereierwallen mit

Kinderbelustigung

Beginn: 10.00 Uhr

Sportplatz Hörlitz

17.04.2004

Konzert Panflöte mit Orgel

und Trompete

Beginn: 19:00 Uhr

Henriettenkirche

Annahütte

18.04.2004

1. Rad-Sternfahrt

der Gemeinde Schipkau

alle Ortsteile und

EuroSpeedway Lausitz

30.04.2004

Maibaumaufstellung

Beginn: 20.30 Uhr

Sportplatz Hörlitz

30.04.2004

Maibaumaufstellung

Beginn: 18.30 Uhr

Gerätehaus der

Freiwilligen Feuerwehr

Ortsteil Schipkau

DRK Informiert

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Der Ortsverein Schipkau und der Blutspendedienst Cottbus rufen alle Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren auf, sich an den Blutspendeaktionen in Schipkau - in der Gesamtschule - Fr.-Engels-Straße zu beteiligen. Der Blutbedarf in unseren Krankenhäusern ist deutlich gestiegen. Deshalb benötigen wir dringend Ihre Hilfe in Form einer Rotkreuzblutspende. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass immer genügend Blut im Notfall für Sie und andere bereitsteht! Man sollte niemals vergessen, dass man eines Tages selbst auf Blutkonserven oder -präparate angewiesen sein könnte. Wir bitten deshalb um Ihre Hilfe auf Gegenseitigkeit.

Blutspenden ist wirklich ganz problemlos.

- Jeder Spendenwillige wird vorher ärztlich beraten und auf seine Spendefähigkeit untersucht.
- Die Blutspende ist gefahrlos und außer einem kleinen Pieks merkt man nichts
- Das entnommene Blut erneuert sich schnell. Ihre Leistungsfähigkeit wird nicht beeinträchtigt.
- Neuspender erhalten nach der 2. Spende einen Blutspenderpass mit Blutgruppe und Rhesusfaktor.
- Blutspender sind durch AIDS-Erkrankungen nicht gefährdet, weil alle bei der Blutentnahme verwendeten Geräte steril sind und nur einmal benutzt werden.

Zum Blutspenden brauchen Sie wirklich keinen besonderen Mut. Alles was Sie mitbringen müssen, ist der Wille zum Helfen! Bitte überwinden Sie Ihre Angst und geben Sie sich einen Ruck! Kommen Sie zu unseren Blutspendeaktionen! Bringen Sie bitte ein Personaldokument mit.

Am 26.04.04 führen wir unsere **2. Blutspendeaktion** durch. Der Ortsverein Schipkau freut sich schon heute über Ihre rege Teilnahme. **Beginn ist 15:00 Uhr und bis 19:00 Uhr** sind wir für Sie da, in der Grundschule Schipkau.

Bergander, Vorsitzender

DRK Ortsverein Schipkau informiert

Am 17.04.04 führt der Ortsverein die nächste **Kleidersammlung** für Schipkau, Klettwitz, Annahütte, Meuro und Drochow durch. Wir bitten unsere Mitbürger, die Kleiderspenden **bis 8:30 Uhr** an den Straßenrand gut sichtbar zu stellen.

Kleidersäcke erhalten Sie in Schipkau im Hauptamt, Sozialamt, Kita, im Seniorenclub und in der Kleiderkammer, im Gemeindeamt Klettwitz und Annahütte, bei der Firma Elektro Ruchow in Meuro, in Drochow im Geschäft von Frau Hojniki für 0,10 € pro Sack.

Bergander,
Ortsvorsitzender

„Bürgerhaus Wendische Kirche“ e. V.

Veranstaltungen April 2004

- 16.04.04 20:00 Uhr Cycle-Wallah**
35000 km mit dem Fahrrad bis ans Ende der Welt.
 Eine Reisebeschreibung in 2 Teilen und Überblendtechnik mit landestypischer Musik und Livekommentaren von Frank Bienewald
1. Teil: über den Balkan nach Istanbul, durch den Iran, die Wüsten in Belutschistan, nach Indien.
- 17.04.04 20:00 Uhr 2. Teil:** durch Kaschmir, Darjeeling, Orissa und die faszinierende Landschaft von Indien.
- 22.04.04 19:00 Uhr** Vortrag und Gespräch mit Dr. Rüdiger Hoffmann zum 200. Todestag von Immanuel Kant
 Eintritt: frei
- 19:30 Uhr „Lausitz Talk“**
 Gesprächsrunde mit Andreas Groebe von BB-Radio
Thema: „Bündnis für Senftenberg - Was wird aus der Vattenfall Hauptverwaltung in der Knappenstraße nach dem Umzug des Unternehmens in Richtung Cottbus?“
- Als Gesprächspartner sind eingeladen:**
- Dr. Herrmann Borghorst
Arbeitsdirektor von Vattenfall Europe Mining & Generation
 - Holger Bartsch
Landrat des OSL
 - Klaus-Jürgen Graßhoff
Bürgermeister der Stadt Senftenberg
 - Brigitte Klotz
Präsidentin der FHL
- Die musikalische Umrahmung gestalten Nachwuchskünstler des Landkreises OSL
 Eintritt: Frei
- 23.04.04 19:30 Uhr** Inge und Walter Jens lesen aus dem Buch: „Frau Thomas Mann“
 Eintritt: 5,-/4,- Euro
- 30.04.04 19:30 Uhr** „Jakob's Traum von der Himmelsleiter“
 1. Mose 28, Bibellese mit Pf. Manfred Schwarz

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen. **Die Ausstellung „Malerplénair“ – Partnerstädte der Stadt Senftenberg ist bis auf Weiteres in den Räumen des Bürgerhauses Wendische Kirche zu besichtigen.**

Förderung - Bundesregierung unterstützt Frauen beim Start ihres Unternehmens

Die Bundesregierung unterstützt Frauen beim Start in die Selbstständigkeit. Die Bundesministerien für Bildung und Forschung (BMBF), für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) haben jetzt gemeinsam eine Agentur für Gründerinnen eröffnet. Damit soll Unternehmerinnen der Start ins Berufsleben erleichtert werden. Die neue Serviceeinrichtung wird in den Jahren 2004 bis 2007 mit 3,146 Millionen Euro aus den Mitteln des Bundes sowie des Europäischen Sozialfonds finanziert.

Mit diesem Gemeinschaftsprojekt will die Bundesregierung den Anteil an Firmengründungen durch Frauen erhöhen. Unternehmerinnen und diejenigen, die es werden wollen, können sich bei der Agentur gezielt beraten lassen. Während sich derzeit rund 12 Prozent aller erwerbstätigen Männer selbständig machen, liegt die Quote bei Frauen nur halb so hoch. Lediglich jedes vierte Unternehmen wird von einer Frau gegründet. Bei technologieorientierten Gründungen liegt der Frauenanteil sogar nur zwischen 10 und 15 Prozent.

Die zentrale Hotline (Telefon: 01805 229022) der Agentur für Gründerinnen berät und vermittelt Kontakte zu Expertinnen sowie zu Coaching-Angeboten in ganz Deutschland. Darüber hinaus werden Daten zu Länderspezifischen Unternehmensgründungen gesammelt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie über;

Initiative für Existenzgründungen und Innovation und Bildung Hohenheim GmbH; Unternehmensnachfolge - ifex IHB
 Haus der Wirtschaft

Projektleitung: Iris Kronenbitter
 Willi-Bleicher-Straße 19
 70174 Stuttgart
 Telefon 0711 123-2669
 Telefax 0711 123-2556

Projektleitung: Ingrid Katz
 Wollgrasweg 49
 70599 Stuttgart
 Telefon 0711 451017-206
 Telefax 0711 451017-220

BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Pressereferat (LS 13)
 Telefon 01888 57-5050, Telefax 01888 57-5551
 presse@bmbf.bund.de, www.bmbf.de

Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. kann für das Jahr 2004 einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden einen Zuschuss für Familienferien zukommen lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg bereitgestellt. Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen und Tschechien. Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20; 6,70 oder 7,70 € pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg. Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen.

Außerdem bieten wir sehr preisgünstig zwei Ferienlagerdurchgänge für Kinder ab 9 Jahren in Polen an. Die Termine werden vom 03.07.-17.07.04 und vom 17.07.-31.07.04 sein. Preis pro Kind inkl. Vollverpflegung und Betreuung ab 195,00 €.

Weitere Informationen und die Zustellung von Unterlagen erfolgen durch den Deutschen Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V., Potsdamer Straße 6, 14550 Bochow, Tel. 033207 70891, Fax 033207 70893, e-mail: DFV-BRB@t-online.de

Dieter Willholz
 Landesgeschäftsführer

**Sprechzeiten Frauen- und Kinderschutzhaus
Lauchhammer in Schipkau**

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter der Telefonnummer 03574 2693 Unterkunft und Beratung. Über dieses Telefon sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich.
In der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer Telefon 03574 7650 oder den Notruf 110.

Ortsnachrichten und Informationen Annahütte

Der Ortsbürgermeister informiert

Werte Einwohnerinnen und Einwohner,

gestatten Sie mir und ich denke es ist notwendig und richtig ein paar Informationen los zu werden. Da leider keine Ortsbeiratsitzungen besucht werden um das Neueste und Aktuellste vom Ort Annahütte zu erfahren, nutze ich unser Amtsblatt.

Sichtbare und auffallende Akzente wurden seit dem 16.02.2004 für die Sanierung des Umfeldes der Kita „Glassternchen“ gesetzt. Hier bitten wir nochmals um Verständnis für die ungewohnten Sperrungen in diesem Bereich. Doch diese sind unvermeidlich. Ziel soll es sein, den 1. Bauabschnitt termingerecht zu erreichen. Dieser umfasst den nördlichen Teil der Kita. Haben Sie Fragen oder Erklärungsbedarf? Antworten erhalten Sie von der Bauamts-sachbearbeiterin Frau Roick (Tel. 3 60-20). Auch sind Terminvereinbarungen durch meine Person möglich.

Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass die Zweigstelle der neu eingerichteten Physiotherapie in der Bergstraße 1 reibungslos über den Konsumplatz erreichbar ist. Auch die geplanten Veranstaltungen, das Osterfeuer am 08.04.2004 am Silbersee findet statt und wird durchgeführt vom Traditionsverein der FFW Annahütte. Näheres entnehmen Sie den Aushängen.

Die geplante „Narretei im Mai“ beginnt schon am 30.04.2004 um 18:00 Uhr mit dem traditionellen Aufstellen des Maibaumes. Ein ansprechendes Programm gestaltet vom KCA 48 e.V. wird durchgeführt. Also informieren Sie sich genauer, wenn Sie wollen durch die Medien und Schaukästen im Ort.

Ja, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, diese Hinweise waren mir erst einmal wichtig und nun ist es auch wieder einmal eine schöne Pflicht allen Altersgruppen auch im Namen des Ortsbeirates ein frohes und gesundes Osterfest im Kreise Ihrer Familie zu wünschen.

Ihr Ortsbürgermeister
Horst Pawlik



Beinahe täglich ändert sich das Aussehen des Geländes rings um die Kindertagesstätte Annahütte. Handwerker der Hoyerswerdaer Firma Cleanaway beseitigten inzwischen die große Abwasseranlage und die Asphaltdecke der Bergstraße. Im Bild gut zu erkennen sind bereits die neuen Wege, die den komfortablen Spielplatz für die kleinen Annahütter erschließen sollen. Das Bauamt teilt mit, dass die Arbeiten bis Ende Juni beendet sein sollen.

**Schluss mit „wacklig“:
Kirche Annahütte erhält neue Terrassenmauer**



Lange schon bemühen sich Ortsbeirat Annahütte, Förderverein und Gemeinde um eine Lösung für die desolaten Balustraden an der Annahütter Kirche - nun geht's los. Mit Annahütter „Großgemeingeldern“ sowie Eigenleistungen des Fördervereins soll das historische Mauerwerk wieder standsicher aufgebaut werden. Vorläufig reicht das Geld jedoch nur für die Mauer links der Kirche. Bis zur 100-Jahr-Feier im Jahre 2005 soll auch die rechte Mauer folgen – Spenden sind dazu herzlich willkommen.

Bewegung am Restloch 4

Was lange währt, wird hoffentlich gut. Ganz oben auf der Tagesordnung von zuständigen Behörden, LMBV und der Gemeinde ist die Sanierungsstrategie zum Restloch 4 an der Sallgaster Straße in Annahütte. Nach komplizierten Laboruntersuchungen gelang es Fachleuten aus dem Umweltforschungszentrum Halle-Leipzig, eine Lösung zur Wasserreinigung zu ermitteln. Nach dem Versuch im Labor folgt nun der praktische Test vor Ort: Mit einem Reinigungscontainer wird ein halbes Jahr lang probeweise Wasser aus dem Restloch entnommen und von Chemikalien, insbesondere dem Arsen, befreit. Gelingt das Experiment, steht der großtechnischen Wasserreinigung nichts mehr im Wege. Mit neuen Erkenntnissen soll dann die Sanierungsplanung ausgefeilt und alle Genehmigungen eingeholt werden. Fachleute schätzen, dass nach Ausschreibung der Arbeitsleistungen in der 2. Jahreshälfte 2005 mit der Trockenlegung des Restloches begonnen werden könnte. Eine der größten Gefahren für das Grundwasser wäre dann beseitigt.



**Auch wenn er lange
auf sich warten ließ -
Der Frühling kommt.**

Erste Vorboten finden sich inzwischen überall, so wie diese Weidenkätzchen in der Nähe des Erlebnisspielplatzes „Ökotanien“ in Annahütte.



Stabwechsel in Annahütte



Grund zum Feiern gab es Ende März in Annahütte. Nach Jahren ihrer Tätigkeit übergab Dr. Gisela Kröher (l.) ihre Praxis an Tochter Annette Kaiser. Was in diesen Zeiten fast einem Hauptgewinn im Lotto gleicht: Die Diplom-Medizinerin führt fortan die Praxis in der Sallgaster Straße in Annahütte weiter, die medizinische Grundversorgung bleibt gesichert.



Unter den Gratulanten: Dr. Maria-Christina Schiefer dankte ihrer Berufskollegin Dr. Kröher für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Als Vorsitzende des Sozialausschusses freut sich Dr. Schiefer besonders darüber, dass die Praxis in Annahütte erhalten bleibt und somit auch die Praxen in Schipkau und Klettwitz entlastet werden.

Lauf in den Frühling am 21.03.2004 in Annahütte.

Organisiert durch den Ortsbeirat Annahütte und die Aktion Umwelt für Kinder e. V. war auch die 31. Auflage ein voller Erfolg. Trotz stürmischen Wetters ließen es sich Läufer und Radler aus fast allen Ortsteilen der Gemeinde nicht nehmen, dem Frühling entgegen zu laufen/radeln.



Aufstellung zum Anradeln vor der Grundschule und ab ging's über Drochow, Meuro, Klettwitz zurück nach Annahütte.

Auf dem Sportplatz der Annahütter Karl-Marx-Siedlung angekommen, erfreute der Nachwuchs der Spielvereinigung Pöbnitztal und der Schipkauer Askanen die Läufer und Radler mit einem Fußballspiel, das 4:1 für die Schipkauer ausging. Eigentlich war das Ergebnis egal, denn gewonnen hatten an diesem Tag alle Teilnehmer.



Unser Nachwuchs im Fußball hatte nach dem Spiel Aufstellung genommen. Jungs, vielen Dank für die tolle Leistung!

Informationen aus Ökotanien

Hallo Kids, aufgepasst! Am 10.04.04 um 14:00 Uhr kommt der Osterhase nach Annahütte! Wohin? Natürlich nach „Ökotanien“. Dazu seid ihr recht herzlich mit euren Eltern, Großeltern und Bekannten eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auch warten viele kleine Überraschungen auf euch. Also bis bald! *Eure Ökotanier*

Sponsoren:

Drogerie Heinig, Blumengeschäft Förster, Radio Wickfeld, Allianzvertretung H. Schlesier, DAK Geschäftsstelle SFB, Parkapotheke SFB, KCA 48, Windparkschänke, Förderverein Lausitz e. V., Geschenkboutique A. Kossack, D. Sekulla, F. Netzker, Verein Aktion Umwelt für Kinder e. V.

Die Preise der Startnummern 268, 266, 242 stehen noch zur Abholung in Ökotanien bereit.

Ferien in der Schweiz

Meine Tochter Heidi ist im Jahr 2003 zum zweiten Mal in die Schweiz gefahren, um dort Ferien zu machen. Es hat ihr wieder ganz toll dort gefallen. Ihre Gastfamilie heißt Ammann, sie besteht aus 7 Personen das jüngste Kind heißt Magdalena und ist 9 Jahre alt. Die Familie Ammann wohnt auf der Alm in einem sehr schönen Haus mit sehr vielen Tieren (Kühe, Enten, Katzen, Hasen, einem Schäferhund) und einen eigenen Bienenstock, wo selbst Honig hergestellt wird, er schmeckt auch ganz lecker. Meine Tochter hat sehr viel mit ihrer Gastfamilie unternommen: Wandern mit Blick auf die noch verschneiten Alpen, ein Picknick, Ausflüge an den Bodensee mit Schifffahrt und Baden im Bodensee, nach Österreich in die Stadt „Senftenberg“ die ja unsere Partnerstadt von Senftenberg ist. Im Staatszirkus der Schweiz waren Sie auch, viel in der Badi (Freibad) mit der Bergbahn gefahren, bis gegessen und selber Pfannkuchen gebacken. Auch hat ihr gefallen, das Sie dort nach dem Frühstück immer barfuß draußen spielen konnten, da ja dort sehr viel Grün ist. Die Familie Ammann ist sehr nett und meiner Tochter hat sich dort sehr wohlgefühlt. Meine Tochter Heidi steht auch noch nach den Ferien immer noch in Kontakt mit der Gastfamilie. Sie hat auch im Jahr 2003 wieder ein sehr schönes Geburtstagspaket erhalten. Nun freut Sie sich schon wieder auf die Sommerferien, denn dort möchte Sie wieder Ferien machen.

A. Zitza

Anmerkung des Vereins: Kind war in der Familie des bekannten Skispringers Simon Amman.

Zauber der Panflöte

Mit den beiden rumänischen Künstlern **Ion Malcoci** (Panflöte) und **Gabriel Dorin** (Orgel und Violine) setzt der Förderverein Annahütte-Lausitz e. V. seine diesjährige Konzertreihe am 17. April um 19.00 Uhr in der Henrietten-Kirche Annahütte fort. Ion Malcoci, ein brillianter Musiker, Schüler des großen George Zamfir, hat es zu einer Virtuosität und Perfektion an der Panflöte gebracht, die ihresgleichen sucht. Jeder der den Klang einer Panflöte hört, wird sogleich in fantasievolle Klangwelten entführt, die ihn für eine Weile die Sorgen und Probleme des Alltags vergessen lassen.

Auf jedem seiner Konzerte versteht es Ion Malcoci auf Neue, die musikalische Seele seines Heimatlandes Rumänien seinen ergriffenen Zuhörern zu Füßen zu legen.

In unnachahmlicher Brillanz intoniert er gefühlvoll rumänische Volksmusik, Klassiker wie Schumann und Toselli oder moderne Stücke von Enescu. Musikprofessor Gabriel Dorin hat auf den gemeinsamen Konzerttourneen durch die Kirchen Europas den Part des Organisten und Violinisten übernommen.

Gemeinsam gelingt es den beiden Instrumentalisten die Zuhörer mit der sanften Schönheit und vielschichtigen Ausdruckskraft ihres Spiels zu begeistern.

Karten im Vorverkauf bei Elektroservice-Bartsch, Sallgaster Str. 19a, 01994 Annahütte, Telefon 035754 1342 oder an der Abendkasse.

12. Narretei im Mai

Willkommen sagen der KCA 48 e. V. und die Gemeinde Annahütte allen Einwohnern und Gästen der Großgemeinde Schipkau sowie der näheren und weiteren Umgebung zu den Veranstaltungen der **12. Narretei im Mai!** Bitte merken Sie sich folgende Termine unbedingt vor und nehmen sie diese wahr:



Freitag, 30.04.2004

um 18.00 Uhr Maibaumaufstellen

ab 21.00 Uhr Fackelumzug mit anschließendem Lagerfeuer und Feuerwerk sowie Programmeinlagen des KCA im Clubhausgarten

Samstag, 01.05.2004

10.00 Uhr Frühschoppen im Clubhausgarten

ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Clubhaus zu fairen Preisen mit der Diskothek und Livemusik „Klahre“ aus Bautzen

Informieren Sie sich aktuell auch auf der Homepage des Annahütter Karnevalsclub www.kca48.de (Extra-Tipp: www.narr24.de)

Also ... man sieht sich auch im Mai 2004 ... im Clubhaus Annahütte ... beim KCA und der Familie Schmidt mit ihren Helfern ... wo denn auch sonst!?

Informationen SV Grün Weiß Annahütte e. V.

Am 21. März 2004 fand wieder in Annahütte der traditionelle „Lauf in den Frühling“ statt, welcher sich bereits zum 31. Mal jährte. Die Veranstalter SV „Grün - Weiß“ Annahütte und Verein „Umwelt für Kinder“, hatten sich lange vorher mit der Organisation beschäftigt, damit alles ordnungsgemäß abläuft.

Dafür möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren und Verantwortlichen recht herzlich bedanken.

Die Teilnehmerzahl war, trotz „stürmiger Böen“, zufriedenstellend. Egal ob man sich für die Radtour, oder das Laufen entschieden hat, im Mittelpunkt stand auf jeden Fall die Gesundheit.

Seinen Ausklang fand diese sportlich- kulturelle Veranstaltung auf dem Sportplatz Annahütte Siedlung mit der Siegerehrung in den einzelnen Altersgruppen.

Anschließend konnte man, bei musikalischer Umrahmung, noch ein Essen aus der Gulaschkanone sowie andere Speisen und Getränke einnehmen.

Es war also wieder ein gelungener „Lauf in den Frühling“ und man kann sicher sein, dass diese Tradition in den kommenden Jahren in Annahütte fortgesetzt wird.

Der SV „Grün - Weiß“ Annahütte wünscht auf diesem Wege seinen Sponsoren, aktiven und passiven Mitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern „Ein frohes Osterfest“



R. Hanko

Ortsnachrichten und Informationen Drochow

Informationen durch den Ortsbürgermeister

Weitere Details zum Dorffest am 12./13. Juni 04 in Drochow

Wie bereits berichtet, bereiten sich die FFW, der Kulturverein 94 e.V., der SV „Grün/Weiß“ sowie die Mitglieder der Jugendinitiative langfristig auf das Dorffest vor. Jeden 1. Montag im Monat ist das Vorbereitungskomitee dabei, ein abwechslungsreiches, interessantes Programm zu gestalten, um für die Drochower Bürger, aber auch für die der benachbarten Ortsteile ansprechende Veranstaltungen für Jung und Alt anzubieten.

Der Bürgermeister hat bestätigt, zwei Fußballveranstaltungen die am 13.06.04 in Drochow erstmals durchgeführt werden, zur Tradition zu entwickeln, und sie in Zukunft jeweils in Abstimmung mit dem Turnier des Bürgermeisters dem SV „Grün/Weiß“ Drochow als Ausrichter zu übertragen. So wird im Fußballnachwuchs die Annäherung aller Ortsteile erfolgreich weitergeführt. Im Alltagsbereich sollten die Emotionen nicht mehr auf unbedingten Erfolg, sondern auf Sportfreundschaft, Fairness und technischem Spiel basieren.

Nach der Einladung sollten die Askanen die A- Auswahl, der VfB Klettwitz die B- Auswahl- Aufstellung und Spielleistung- in ihre Verantwortung nehmen und sich mit den betreffenden Übungsleitern in Verbindung setzen.

(Ideal wären jeweils 4 Spieler pro Ortteil, aber hier werden sich die Übungsleiter zu einigen haben ...). Da es sich um eine Veranstaltung zum Kindertag handelt, dürfen die Spieler am Spieltag noch nicht 15 Jahre alt sein. Bis dahin ist vor allem die Spielfläche der Kleinsportanlage in Drochow zu begradigen und zu stabilisieren. Nur so ist die Gewähr gegeben, dass ein technisches Spiel möglich und die Unfallgefahr minimiert ist. Auf diese sportlichen Vergleiche sollten sich die Teams durch fleißiges Training gut vorbereiten.

H.-Joachim Lehmann

Vorsitzender SV „Grün/Weiß“ Drochow

G. Richter

OBM

Drochow - gleich doppelt

An stillen Tagen ist dies möglich: Eine alte Holzscheune am Rande der Rosengasse spiegelt sich im Wasser des Drochower Sees.

Hier in der Rosengasse endete die frühere Verbindungsstraße nach Annahütte, bis sie der Tagebau „Waidmannsheil“ im Abschnitt zwischen Friedhof und Ortslage überbaggerte.



Ortsnachrichten und Informationen Hörlitz

Baustelle Bundesstraße: Brückenbau begann



Wer zukünftig zwischen Hörlitz und Senftenberg unterwegs ist, muss einen kleinen Höhenunterschied bewältigen. Gemeint ist die heutige Landesstraße, welche später per Brücke über die Bundesstraße B 169 führen wird.

Gegenwärtig sind die beauftragten Firmen dabei, unbrauchbaren Boden abzutransportieren. Aus Richtung Senftenberg begann die Aufschüttung der östlichen Brückenrampe, und an der Brücke selbst wurden Fundamente gegossen und Schalungen errichtet.

Trotz des emsigen Treibens auf der Baustelle rechnen die Projektbeteiligten mit einer insgesamt mehrjährigen Bauzeit.



Ab Jahresende wird die LMBV südlich der neuen Brücke den Baugrund der zukünftigen Bundesstraßentrasse verdichten.

Der Bau der Bundesstraße einschließlich der autobahnähnlichen Anschlussstelle schließt sich dann im Folgejahr an.

10 Jahre Selbsthilfeverein Senftenberg e. V.

Am 26.03.2004 beging der Selbsthilfeverein Senftenberg e. V. in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schießplatzes in Hörlitz sein 10-jähriges Bestehen. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Mette, würdigte die erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren und bedankte sich bei allen Mitstreitern, die dazu beigetragen haben, dass es eine erfolgreiche und dem Gemeinwohl dienende Vereinsarbeit in der Gemeinde Schipkau und der Stadt Senftenberg innerhalb der vergangenen Jahre geben konnte. Insbesondere wurde den anwesenden Vertretern der Agentur für Arbeit Senftenberg, des Landratsamtes OSL, der Stadt Senftenberg und der Gemeinde Schipkau für ihre Mithilfe und ihr Engagement in der Sache gedankt. Auch die Gemeinde Schipkau hat selbstverständlich ihre Glückwünsche dem Verein überbracht und möchte sich an dieser Stelle herzlich für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken.

Heinze
Bürgermeister

Volkssolidarität informiert

Frühlingsfest der Volkssolidarität in Hörlitz



Am Sonnabend dem 13. März 2004 wurde das traditionelle Frühlingsfest der Volkssolidarität im schönen Hörlitzer Klubhaus gefeiert. Mit mehr als 100 Mitglieder und Gäste kamen um 15.00 Uhr zur gemeinsamen Kaffeetafel. Schon seit den frühen Morgenstunden standen die Vorstandsmitglieder in der Küche und bereiteten den Kaffee und später das Abendessen vor. Jede anwesende Person wurde mit einem bunten Blumentöpfchen beschenkt.

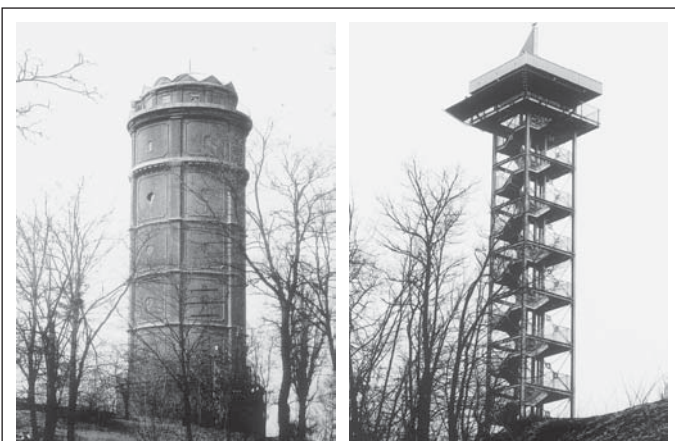
Nach dem Kaffee und Kuchenessen wurde es gemütlich. Jetzt spielte das DJ-Ehepaar Pfeiffer flotte Tanzmusik. Plötzlich kam der Überraschungs-Interpret. Mit blondem Haar und dunkler Brille sang er Heino-Lieder. So manche Zugabe wurde von dem Sänger gefordert. Wie schon in jedem Jahr, sorgte Steffi u. Lothar für die freundliche Bedienung an den Tischen. Nach so manchem flotten Tänzchen wurde ein deftiges Abendessen aufgetragen. Besonders wurde hier der selbstgemachte Kartoffelsalat als sehr schmackhaft gelobt. Ja und dann rief die Leiterin der Ortsgruppe, Frau Sigrid Sierung ihre fleißigen Helfer auf den Saal, zum Dankeschön.

Mit einem kleinen Geschenk wurden geehrt:

Die Frauen: Hilde Kühne, Christa Mahling, Helga Gärting, Marlis Schröter, Gertraud Girndt und Edda Kasper.

Für seinen Fleiß wurde auch Erwin Schröter geehrt.

Als große Überraschung des Abends kamen die „Hörlitzer Randfichten“ auf die Bühne. Diese neugebildete Spaßgruppe um den Leiter Albert Liesk begeisterte alle. Doch dann kam er, er immernoch lebt, nämlich der legendäre Holzmichel. Der Saal in Hörlitz schien auf einmal zu kochen. Es wurde mitgesungen, gelacht, getanzt und geschunkelt.



90 Jahre später

Alter Wasserturm
eingeweiht im Jahre 1914

Neuer Aussichtsturm
eingeweiht am 7. April 2004



So manch' ein Senior vergaß seine Weh-Weh-chen und machte bei diesen Späuftritten mit. Die Zeit verging wie im Flug. Mit Freude im Herzen und einem großen Dankeschön auf den Lippen für die Organisatoren des Frühlingsfestes der Volkssolidarität, bedanken sich noch einmal alle recht herzlich.

Klaus Kiethe

Kita „Friedrich-Fröbel“

SOLIDARITÄT



Mit Betroffenheit haben wir Kinder und Erzieher der Kita „Friedrich Fröbel“ vom Brandanschlag auf den Imbiss von Herrn Mehmet Alertas in Hörlitz gehört und wollten uns mit ihm solidarisch zeigen um einen Neustart für ihn mit zu ermöglichen.

Aus diesem Grunde führten die Kinder in unserer Einrichtung am 17. Februar 04 einen Kuchenbasar durch.

Viele Eltern, Großeltern und Verwandte ließen es sich schmecken und es wurde ein Betrag von 120,00 Euro eingenommen, welcher Herrn Alertas inzwischen übergeben wurde.

Die Kinder und Erzieher der Kita „Friedrich Fröbel“ Hörlitz

Tanzen macht Laune

Kinder ab 10 Jahre sind herzlich eingeladen, sich im Sportverein Hörlitz zur Gründung einer Tanzschule zu melden.

Interesse ?

Telefon 03573 147449

Ortsnachrichten und Informationen Klettwitz

Straßenbau 1 – Baubeginn vollzogen

Pünktlich zum Termin 15. März rollten in der Kostebrauer Straße Klettwitz die Bagger heran. Mitarbeiter der Freienhufener Firma NSG begannen als erstes mit dem Abtrag der Asphaltsschicht sowie des Granitpflasters. Im gleichen Zuge wurden morsche Bäume beseitigt. Die Kostebrauer Straße ist bis ca. Ende Juni im Abschnitt zwischen der Kirche und der Bahnhofstraße für den Pkw-Verkehr voll gesperrt. Einrichtungen wie die Fleischerei Rietze sind jedoch jederzeit zugänglich.



Intakt: Unter dem Asphalt trat wieder das originale Granitpflaster zutage, welches anno 1920 verlegt wurde. Die Steine finden im neuen Pkw-Parkstreifen eine Wiederverwendung.

Nicht intakt: Der alte Mischwasserkanal. Schon beim Abtragen der Fahrbahn brach die Rohrleitung an mehreren Stellen zusammen. Die nächste größere Havarie war also nur eine Frage der Zeit.

Straßenbau 2 - Fallplattenverdichtung abgeschlossen



Auf der Baustelle des Hauptwirtschaftsweges wurde dieser Tage die Fallplattenverdichtung abgeschlossen. Mitarbeiter der BUL Sachsen hatten hier zuvor mit einem 20-Tonnen-Gewicht für die ausreichende Verdichtung des Straßenuntergrundes auf der Haldenseite gesorgt. In unmittelbarer Ortsnähe wird die Arbeit nun mit dem Einbau und der Verdichtung tragfähigen Füllbodens fortgesetzt. Im Zuge des so genannten Moreitsgrabens, welcher die Straße kreuzt, entsteht eine Überführung.



Solch ein Alter haben Bodenfundamente selten: 18 Millionen Jahre hat die Braunkohle „auf dem Buckel“, welche bei Planierarbeiten am Hauptwirtschaftsweg freigelegt wurde.

Es handelt sich dabei um das 1. Lausitzer Braunkohlenflöz, welches hier in einer Tiefe von ca. 3 m beginnt. Große Teile dieses Flözes wurden zwischen 1870 - 1930 durch kleinere Tagebaue in der Umgebung wie „Grube Felix“ oder „Wilhelminensglück“ abgebaut.

Die Ausbreitung der Oberflözkohle endet in östliche Richtung etwa auf einer Linie Weinbergstraße/Schacht Klettwitz. Weiter östlich folgt dann die so genannte Pößnitz-Rinne, eine geologische Auswaschung, die zum Ende der letzten Eiszeit entstand.

Klettwitz: Weltkriegsdenkmal nun wieder im würdigen Zustand



Auf dem Denkmal für die Klettwitzer Gefallenen des 1. Weltkrieges nahm nach 59 Jahren wieder die Plastik des Adlers seinen originalen Platz in Besitz. Der Adler, welchen man vermutlich 1945 neben dem Denkmal vergrub, wurde inzwischen repariert und blickt nun auf das Baugeschehen in der Kostebrauer Straße.

Das Denkmal wurde 1921 von der damaligen Gemeinde zum Andenken an die 106 Klettwitzer Weltkriegstoten auf dem Kirchhof errichtet und mahnt seither gegen Krieg und Gewaltherrschaft. Die zuletzt nicht mehr standsicheren Sandsteinplatten wurden im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms von Steinmetzen aus Döberlug-Kirchhain gereinigt und gefestigt.

Hier spielt früher die Musik: Hofbesitzer Radlach war Ende des 19. Jahrhunderts Ortsvorsteher und Dorfrichter.

Mit mehr als „einer Träne im Knopfloch“ hieß es im Ortsteil Klettwitz Abschied nehmen von einem altvertrauten Anblick. Mitarbeiter der Sanierungsgesellschaft Lauchhammer trugen im Auftrag des privaten Eigentümers in kurzer Zeit den Bauernhof Markt 4 an der Bushaltestelle ab. Das Gehöft, welches dem Typ des „Senftenberger Dreiseitenhofes“ entsprach, war zuletzt völlig unbewohnbar und drohte, in sich zusammenzubrechen. Der Eigentümer hofft nun, für das berühmte Grundstück einen Interessenten zu finden.



Auch der Gemeinde bereitet der zunehmende Leerstand und der meist sehr hohe Sanierungsaufwand bei der alten Bausubstanz inmitten von Annahütte, Meuro, Klettwitz und Schipkau Sorge. Patentrezepte für eine Nachnutzung der großen Grundstücke gibt es nicht. Sinnvolle Lösungen sind - besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten - Glückssache.

Zum Ersten, Zweiten und Dritten: Versteigerung in der Treuhand siedlung

Einen neuen Eigentümer haben die Gebäude rechts der Talstraße in der Klettwitzer Treuhand siedlung.

Im Rahmen einer Versteigerung veräußerte die Treuhand Liegenschaftsgesellschaft die drei Wohngebäude an eine neue Eigentümerin aus Potsdam, welche die Gebäude sanieren möchte.

Die Gebäude wurden in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts von der damaligen „Ostelbischen Treuhandgesellschaft für Berg-

mannsiedlungen GmbH“ errichtet. Regionale Braunkohlenwerke hatten diesen Betrieb gemeinschaftlich als Wohnungsunternehmen gegründet.



Informationen aus der Kirchengemeinde

Gottesdienste zum Karfreitag und zum Osterfest 2004

Karfreitag	09.00 Uhr	Kirche Schipkau (Gottesdienst mit Abendmahl)
	10.30 Uhr	Kirche Klettwitz (Gottesdienst mit Abendmahl)
Ostersonntag	14.30 Uhr	Henriettenkirche Schipkau (Gottesdienst mit Abendmahl)
Ostermontag	09.00 Uhr	Kirche Schipkau
	10.30 Uhr	Kirche Klettwitz



Am Karfreitag wird der Ökumenische Kirchenchor während des Gottesdienstes in Klettwitz eine Passionsmusik aufführen.

Bitte beachten: Die Gottesdienste am Karfreitag und Ostermontag finden in diesem Jahr in der (noch recht kühlen) Kirche statt.

Klettwitz: Durch schöne Kurven zu häufigen Seitensprüngen



Vorsicht: Keine schnellen Schlüsse, denn bei schönen Kurven und damit verbundenen Seitensprüngen handelt es sich nicht um den neuesten „Dorfratsch“, sondern um das höchstehrende Bildungsziel der „Brokeloher Klöppeltage 2004“.

Über 20 Damen des Klöppelvereines fanden sich dazu am letzten April-Wochenende zu einem zweitägigen Seminar zusammen und vertieften ihre Kenntnisse über spezielle Klöppeltechniken. Vermittelt wurden diese Kenntnisse von Adina Sternemann und Marie-Luise Prinzhorn, welche den Kurs eigentlich in der Klöppelschule im niedersächsischen Brokeloh bei Nienburg durchführen. Da in Klettwitz die Nachfrage so groß war, machten sich die Lehrerinnen von der Weser auf in die Lausitz.



Sehenswert: Am Rande des Seminars waren eine Reihe wertvoller Klöppelarbeiten zu bewundern.

Brandenburgische Frauenwoche

Anlässlich der Brandenburgischen Frauenwoche wurde von der dffb-Ortsgruppe Klettwitz eine Veranstaltung durchgeführt. Eingeladen waren Gäste aus allen sechs Ortsteilen der Gemeinde Schipkau. Auch Frau Stoy vom Amt und die Ortsbürgermeister sowie Herr Heinze nahmen an der Veranstaltung teil.

Nach der Begrüßung durch Herrn Miersch und den Worten des Bürgermeisters Herrn Heinze gab es Kaffee und Kuchen. Für Unterhaltung sorgten die Mädchen des Life-Style-Tanzstudios aus Finsterwalde mit ihrer Darbietung. Bei flotter Tanzmusik des Orion Trios konnten die Gäste das Tanzbein schwingen. Herzlichen Dank den Organisatoren und Helfern für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.



1. MAI - Freizeit-Fußballturnier um den Pokal des Ortsbürgermeisters Klettwitz

Auch in diesem Jahr rollt wieder der Ball um den begehrten Pokal des Ortsbürgermeisters Klettwitz. Der Klettwitzer Kulturverein e. V. ruft hiermit alle Freizeit- und Thekenmannschaften der Gemeinde Schipkau zur Teilnahme an diesem traditionellen Turnier am 1. Mai 2004 auf. Der Anstoß erfolgt um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz in Klettwitz. Anmeldung und Regelfestlegungen bitte ab sofort bei Familie Woznica, Telefon 1490 oder 1262.

D. Woznica
Klettwitzer Kulturverein e. V.

Volkssolidarität informiert

Die Osterfeier der Volkssolidarität der Ortsgruppe Klettwitz findet **am Freitag, den 16. April um 15:00 Uhr** im Kulturhaus statt. Dazu möchten wir alle Mitglieder herzlich einladen. *Der Vorstand*

EINLADUNG - Verein „Regenbogen“

Der Verein „Regenbogen“ aus Klettwitz (Verein zur Förderung der Völkerverständigung) lädt ein zu einem Vortragsabend in das Bürgerhaus in Schipkau.

**„Fragt uns, solange es uns noch gibt...“
Vortrag und Diskussion mit Hans A. de Boer
Buchautor und „Pfarrer im Unruhestand“**

Handlungsreisender in Sachen Gerechtigkeit:
Zeitzeuge Hans de Boer berichtet seit vielen Jahren
über sein Leben.

**Termin: 14. Mai 2004 um 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Schipkau**

Kurzbiografie

Jugendzeit im Dritten Reich, fälschte Taufurkunden, um Juden zu retten, schüttete Zucker in Benzintanks von Kriegsfahrzeugen. Von den Nazis verhaftet, gefoltert, schwor sich, seinen Mund nie wieder zuzumachen, wenn unrecht geschieht. Studium der Theologie und Philosophie, Dozent, Studentenpfarrer und zuletzt Berufsschulpfarrer.

Erlebte das unvorstellbare Elend der Hungernden und Entrechteten der Welt, nicht selten am eigenen Leib. Über seine Erfahrungen hat er mehrere Bücher geschrieben.

Unzählige Reisen durch alle 5 Kontinente, jedoch nie als Tourist.

Treffen mit Mahatma Gandhi, Indira Gandhi, Martin Luther King und Nelson Mandela. Mehrere Reisen in den Irak, erlebte die Armut der Bevölkerung und die Angst vor einem drohenden Angriff der USA.

Mitbegründer von Greenpeace und Amnesty International. Regelmäßige Treffen mit Politikern und Kirchenvertretern. Aktiv gegen Rechtsradikalismus. Als Seelsorger und Helfer in Erfurt nach dem Attentat. Hans de Boer meidet keine Provokation, er paart Gerechtigkeitssinn mit einem gewissen Selbstbewusstsein.

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.
Für Essen und Trinken sorgt der Förderverein für integrative Sozialarbeit F.I.S.

Dr. Christina Schliefer
(Vorsitzende des Vereins „Regenbogen“)

Ortsnachrichten und Informationen Meuro

Eröffnung Gärtnerei Kniep



Grund zum Feiern gab es in Meuro, denn passend zur beginnenden Pflanzzeit und dem Osterfest eröffnete die Gärtnerei Gerald Kniep Mitte März neue Verkaufsräume direkt am Gewächshaus.

Solch einen Anlass lies sich auch Bürgermeister Siegurd Heinze (r.) nicht nehmen und wünschte Kathrin Kniep (l.) recht viel Erfolg.

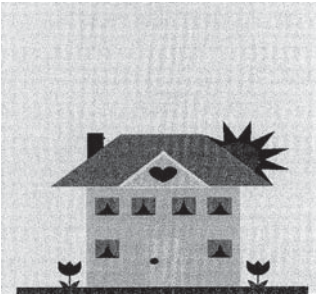


Da man zur Eröffnung eines Blumengeschäftes nicht mit Blumen erscheinen kann, übergab der Bürgermeister zwei Freikarten für's Kino.



Wir feiern unseren 55.!

Feiert alle mit!



Die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Meuro wird in diesem Jahr 55 Jahre alt. Das wollen wir zum Anlass nehmen und **am Freitag, d. 02.07.2004 um 15.00 Uhr** eine zünftige Geburtstagsparty mit vielen lieben Gästen feiern.

Engeladen sind hiermit alle großen und kleinen Leute aus Meuro und Umgebung. Es erwarten euch

unter anderem folgende Attraktionen: Clown „Kunterbunt“, Minicars, Kinderschminken, Hüpfburg, Fackelumzug, Kutschfahrten, Losstand und ein Kinderkarussell.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen sowie Grillwürstchen und Kammscheiben gesorgt.

Anstelle eines großen Geburtstagsgeschenkes würden wir uns über eine kleine Geldspende - möglichst im Vorfeld des Festes - von den Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde sehr freuen. Wir würden zur Begleitung des Fackelumzuges nämlich gern einen tollen Spielmannszug engagieren, aber dieser kostet leider recht viel Geld.

Am Vortag der großen Feier planen wir eine kleine Festveranstaltung mit allen ehemaligen Erzieherinnen unserer Kita. Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle alle ehemaligen Erzieherinnen, welche in den vergangenen 55 Jahren in unserer Einrichtung tätig waren aufrufen, sich bei uns zu melden - Telefon: 035754 1506 -, damit wir auch niemanden vergessen einzuladen.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

*Die Kinder und Erzieherinnen
der Kindertagesstätte „Sonnenschein“*

Osterfeuer in Meuro

Ostern ohne Osterfeuer ist wie Weihnachten ohne Tannenbaum. Und deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Osterfeuer in Meuro.

Wir erwarten Sie wie gewohnt am Ostersonnabend:

**10. April 2004 ab 20:00 Uhr
auf dem Feld Ecke Friedhofstr./Radweg**

Die zahlreichen Helfer sind wieder aufgefordert, einen beachtlichen Holzhaufen bei der kostenlosen Holzabgabe zwischen 09:00-12:00 Uhr zusammenzutragen, damit der Dorclub pünktlich um 21:00 Uhr die Funken auflodern lassen kann.

Für Speis', Trank und Musik wird natürlich gesorgt, so dass es ein geselliger und fröhlicher Abend wird.

Also dann ab aufs Feld! Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Dorclub Meuro e.V.



Ortsnachrichten und Informationen Schipkau

Informationen vom Ortsbürgermeister

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
des Ortsteils Schipkau und
der dazugehörigen Ortsteile der Gemeinde Schipkau,**

nach erfolgtem ersten Spatenstich haben nun endlich die ersten Arbeiten am Montag, den 22.03.2004 für das neue Askania-Vereinsgebäude auf dem Sportplatz begonnen. Hoffentlich ist uns das Wetter hold, dass die Arbeiten recht zügig vorangehen und die Askanen bald ihr neues Domizil einweihen dürfen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf einige Veranstaltungen am Osterwochenende auf dem Sportplatz aufmerksam machen und Sie recht herzlich dazu einladen!

**Samstag, den 10.04.2004 19.00 Uhr Osterfeuer
Sonntag, den 11.04.2004 11.00 Uhr Ostereierrollen**

Für Speisen und Getränke ist gesorgt, sowie für einige kleine Preise. Am Samstag, dem 20.03.2004 war ich zu einem besonderen Event eingeladen. Unser erster Poolbillardclub Schipkau hatte Landespokalfinale im 8-Ball. Das Besondere daran, es ist der ersten sowie auch der zweiten Mannschaft gelungen dieses Endspiel zu erreichen. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal der ersten Mannschaft, die sich nach spannenden Spielen erwartungsgemäß durchsetzte sowie dem zweiten Sieger. Zu den ersten Gratulanten gehörten natürlich Bürgermeister Siegurd Heinze, Fremdenverkehrsvereinsvorsitzender Horst Huchatz und auch mir wurde diese Ehre zuteil. Was dieser Sport noch so zu bieten hat, zeigte den Gästen im Anschluss der fünffache Landesmeister Christian Radtke im Trickshot. Vor lauter Staunen war man gewillt zu glauben, hier würden physikalische Gesetze neu definiert.



v.l. Bgm. S. Heinze, Chr. Radtke, F. Müller, S. Kroß, I. Fritsch, A. Dabruck, M. Kjurktschiew., G. Dümke, N. Schwiedler, F. Brendel, R. Lucia, A. Bahr, K. Prietzel., H. Huchatz

Eckdaten: gegr. 1992, Mitglieder 20

Interessenten können sich jeden Montag ab 18.00 Uhr in den Vereinsräumen der Grundschule 1 melden

Übrigens steht die Zweite nicht nur im gesicherten Mittelfeld der Oberliga, die Erste hat am 27.03.2004 ihr wohl wichtigstes Spiel der Vereinsgeschichte. Es geht nämlich im letzten Punktspiel als Tabellenzweiter gegen den unmittelbaren Verfolger um den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Für dieses Ziel wünschen wir dem Team um den stets nimmermüden Vereinsvorsitzenden Guido Dümke maximale Erfolge. Egal wie es am Ende ausgehen wird, wir Schipkauer können mächtig stolz auf diese tolle Truppe sein.

Demnächst werde ich von unserem Kegelsportverein berichten, bei dem die erste Damenmannschaft vor einem eventuellen Aufstieg in die 2. Bundesliga steht!

Informieren möchte ich noch über die Sternfahrt **am 18.04.2004** in unserem Gemeine-Gebiet bei dem erstmals alle Ortsteile teilnehmen, getrennt starten und sich nach ca. 15 km auf der Zielgeraden des Lausitzrings treffen. Für das leibliche Wohl sorgt unter anderem die Schipkauer Wehr mit einer Gulaschkanone (Erbseneintopf) sowie einer weiteren aus Annahütte mit Nudeln in Tomatensoße. **Treffpunkt unseres Ortsteils ist der Sportplatz um 9.30 Uhr, Start erfolgt pünktlich 10.00 Uhr.**

Näheres erfahren Sie vom Chefradler Walter Haberland oder von mir z. B. jeden Dienstag in der Bürgermeistersprechstunde im Rathaus Schipkau von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, oder in der monatlichen Ortsbeiratssitzung, deren genauer Termin ca. eine Woche vorher in der Schaukästen unseres Ortes ausgegangen wird.

Ein Frohes Osterfest, mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Ihr Ortsbürgermeister
Klaus Priezel

Vogelbergstraße bald keine Holperpiste mehr



Hier soll sich etwas tun: Anwohner, Ortsbeirat und Gemeindeverwaltung einigten sich Ende März darauf, die Vogelbergstraße in Schipkau im Jahr 2005 zu erneuern. Noch müssen hier Anlieger und Garagennutzer über Kopfsteinpflaster und brüchigen Asphalt fahren. Neben dem Straßenausbau wird auch die zukünftige Ersatzzufahrt zur Hauptwerkstatt für Entlastung in der Vogelbergstraße sorgen, da zahlreiche Garagennutzer dann den direkten Weg am „Penny – Markt“ vorbei wählen werden. Die Envia – Energieversorgung plant darüber hinaus, die maroden Freileitungen durch eine leistungsfähige Erdverkabelung zu ersetzen.

Der kommunale Eigenanteil soll mit „Großgemeindegeldern“ bestritten werden. Stimmen Ortsbeirat und Gemeindevertretung zu, kann die Straßenbauplanung in Kürze beginnen.



Ein völlig verändertes Bild bietet der Bereich an der Engels -/Ecke Thomas-Mann-Straße in diesen Tagen.

Dort, wo noch vor wenigen Wochen drei große Wohnblöcke standen, breitet sich nun eine Freifläche aus. Gefahren, die von unbewohnten Häusern herrühren, sind nun beseitigt, und zumindest hier stören nun keine leeren Fensterhöhlen mehr das Ortsbild. Die Erinnerungen an die nun fehlenden Gebäude verblassen - Frühlingsgrün wird bald das Bild bestimmen.

„Askania“ - Vereinsheim auf sicherem Fundament



Nicht nur über Abriss ist aus dem Ortsteil Schipkau zu berichten, sondern auch über Neubau. Während Ende Februar noch bei dichtem Schneetreiben der erste Spatenstich erfolgte, können nun die Handwerker der Firma Peschke - Bau aus Döbern die Ärmel in der Frühlingssonne hochkrepeln. Ende März wurden die Fundamente ausgehoben und betoniert, ein rascher Hochbau soll folgen.

Brandenburgischer Pokalwettbewerb

Brandenburgischer Pokalwettbewerb im Poolbillard in Schipkau am 20.03.2004. Der Finalesscheid wurde zwischen der 1. und 2. Mannschaft des Poolbillard Schipkau e. V. ausgetragen, ein Novum im Poolbillard des Landes Brandenburg, dass ein Finale zwischen zwei Mannschaften des gleichen Vereins geführt wurde. Herzlichen Glückwunsch an die beiden Finalisten von der Gemeinde Schipkau, ihr seid wirklich Spitze.



Sieger im Pokalwettbewerb wurde die 1. Mannschaft des Poolbillardclubs aus Schipkau. Neben dem Erreichen des Landespokals strebt unser Vertreter in der Regionalliga den Aufstieg in die 2. Bundesliga an. Wir drücken die Daumen, weiterhin viel Erfolg.



Den zweiten Platz belegte die 2. Mannschaft des PBC Schipkau. Unser Vertreter in der Oberliga schlug sich gegen die 1. Mannschaft recht tapfer, unterlag aber dennoch nach Punkten. Für die weitere sportliche Laufbahn wünscht die Gemeinde auch dem Vize-Pokalsieger viel Erfolg.

Aufruf Gewerbetreibende im Ortsteil Schipkau

Hiermit lade ich alle Unternehmer und Gewerbetreibende aus dem Ortsteil Schipkau zu einem nächsten **Unternehmerstamm-tisch am 28. April 2004 um 19:00 Uhr in die „Schillerstube“, Schillerstr. 15, ein.** Ich bitte um rege Teilnahme und Diskussion.

Heinze
Bürgermeister

ADAC gestaltet lehrreichen Unterricht

Am 05.03.2004 führte die **Grundschule „Paul Noack“** in Schipkau zum wiederholten Male das Projekt „Achtung Auto“ in Zusammenarbeit mit dem ADAC durch. Während dieses Projektes wurde den Schülern der 4. und 5. Klasse anhand von Beispielen vermittelt, welche Gefahren täglich im Straßenverkehr bestehen und wie jeder selbst zur eigenen Sicherheit beitragen kann. Die Schüler lernten, wer eine Sitzerrhöhung benötigt, welche Länge Brems- und Reaktionsweg bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten haben und dass sich unser Körpergewicht beim Bremsen um das Vielfache erhöht.

Besonders interessant wurde es, als die Schüler die theoretischen Erläuterungen an praktischen Beispielen selbst erfahren. So konnten sie im Fahrzeug eine Bremsung bei 50 km/h miterleben und lernten, welche entscheidende Bedeutung der Sicherheitsgurt hat. Anhand dieser Demonstrationen wurde den Schüler bewusst, welchen Gefahren sie sich aussetzen, wenn sie z. B. einem auf die Straße rollenden Ball nachlaufen. Es war ein wichtiges und lehrreiches Projekt, dass besonders den Schülern der Klasse 4 zur Vorbereitung ihrer Fahrradprüfung diene.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Organisator Herrn Probst und Herrn Friedrich, dem durchführenden Mitarbeiter des ADAC.

Blüthgen
Klassenlehrerin



Informationen SV ASKANIA Schipkau e. V.

Spielansetzungen Monat April

Altersgruppen	Spieltag	Anstoß	Ansetzung
Altliga	16.04.04 (Fr.)	18:00 Uhr	Aufbau Großmehlen-SV Askania Schipkau
2. Männer	17.04.04 (Sa.)	13:00 Uhr	VfB Senftenberg II-Askania Schipkau
1. Männer	17.04.04	15:00 Uhr	VfB Senftenberg I-Askania Schipkau
A-Jungen	18.04.04 (So.)	10:00 Uhr	GW Schwarzheide-SpVgg. Schipkau/Meuro
Altliga	23.04.04 (Fr.)	18:00 Uhr	SV Askania Schipkau-GW Schwarzheide
2. Männer	24.04.04 (Sa.)	13:00 Uhr	SV Askania Schipkau-Ealst. Senftenberg
1.Männer	24.04.04	15:00 Uhr	SV Askania Schipkau-FSV Empor Hörtlitz
A-Jungen	25.04.04 (So.)	10:00 Uhr	SpVgg. Schipkau/Meuro-TSV Grünewalde
Altliga	30.04.04 (Fr.)	18:00 Uhr	FSV Lautau-SV Askania Schipkau

Der Vorstand des SV Askania Schipkau, Abteilung Fußball wünscht allen Spielern, Übungsleitern, Mitgliedern, Zuschauern und Sponsoren sowie der gesamten Verwaltung der Gemeinde **ein schönes Osterfest.**

W. Binder
Abteilungsleiter

Freiwillige Feuerwehr Schipkau, Löschzug Schipkau Maibaum aufstellen

Der Löschzug Schipkau lädt „Jung und Alt“ zum traditionellen Aufstellen des Maibaumes **am 30.04.2004** am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Schipkau ein. Mit einem Fackelumzug beginnt der Abend. Wir treffen uns dazu um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz in Schipkau. Unterstützung erhalten wir an diesem Abend von der Diskothek „Monaco“, der 1. Selbstverteidigungsgruppe Schipkau e. V. mit Kampfsportvorführungen und der Tanzgruppe Klettwitz.

Ebenfalls wieder dabei ein Schaustellerbetrieb mit einer „Losbude“. Für Speisen und Getränke ist wie immer bis zu den Morgenstunden am und im Gerätehaus gesorgt. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Schipkau

Ein Schipkauer Bürger muss man sein,
dann kann man sich über den Kulturverein freu'n.

Fleißige Mitglieder rühren den Verstand und die Hände,
pflegen alte Bräuche und bitten beim Zampern
um eine kleine Spende.

Zampern vor meinem Haus war in diesem Jahr
zuerst nicht angedacht.

Aus Kummer habe ich deshalb aus dieser Flasche
schon einen tüchtigen Zug gemacht.

Nun macht sie leer, und die Kasse her,
damit ich mich frei kaufe
und nicht etwa noch auf meine alten Tage s... .

Viel Spaß!



Zampertour des Kulturverein Schipkau e. V.

Zum zweiten Mal machten sich die Mitglieder und Freunde des Kulturverein Schipkau e. V. am 21.02.2004 bunt angezogen und in bester Laune auf den Weg durch Schipkau, um zu Zampern. Bei schönstem Wetter ging es um 10:00 Uhr am Seniorenclub los. Viele Einwohner erwarten uns schon und überreichen uns Eier, Süßigkeiten, Spirituosen und Geld. Bei Musik aus der Konserve wurde gesungen und geschunkelt. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützen und bewirteten. Ganz besonders bei Frau Lehmann, Frau Achterberg und Familie Roick, wo wir uns stärken konnten.

Der Erfolg bestärkt uns in unserem Vorhaben, die Zampertour zur Tradition werden zu lassen und so werden alle Zamperefreunde den Samstag vor Rosenmontag als festen Termin für die nächsten Jahre vormerken.



Die erste Trauung des Jahres fand in der Gemeinde Schipkau am Sonntag, dem 04.04.04 im Landhotel Meuro statt. Das Brautpaar (rechts im Bild), Herr Fred Urban und Frau Bärbel Wittig aus Hörlitz gaben sich das Ja-Wort an einem Tag, der einem die zukünftige Erinnerung an das Hochzeitsdatum eher leicht fallen lässt.

Die Trauung nahm der Bürgermeister Siegurd Heinze vor, der stellvertretend für die Gemeinde Schipkau natürlich auch herzlichste Glückwünsche überbrachte.

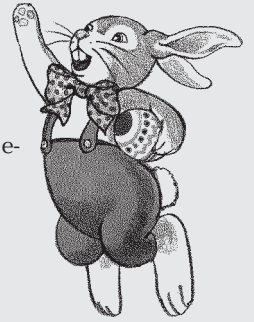


Der Jugendclub Wequa e. V. Schipkau informiert

Frohe Ostern und einen fleißigen Osterhasen wünschen wir allen Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Schipkau.

In den Osterferien hat der Jugendclub wieder ab 11:00 Uhr für euch geöffnet. Wir freuen uns auf euch!

Euro Sozialarbeiterinnen
Moni und Ilka



Seniorenclub Schipkau 66 Faschingstreiben



Jedes Jahr im Februar geht es rund und bunt. Dann beginnt die frohe Zeit grenzenloser Heiterkeit „lachen ist ja so gesund“



Sieh der Clown mit seiner roten Nase und seinem breiten Mund vertreiben sich die Zeit in Fröhlicher Rund.

Kennt ihr einen solchen Flegel, immer lustig, lieb und kregel ?



Kommen Sie hereinspaziert zum großen Ball, ruft Prinz Karnevall. Ihr Leute seid heut meine Gäste, bei dem schönen Faschingsfeste.



Sehr beliebt ist der Kollege, seine Welt ist die Manege. Musik, Tanz Witz und Pritzenschlag, es Komme wer da kommen mag.



Singe, Sang und Gesang gegeben, hoch soll das Arkordion leben. Wir schunkeln den Rein, rauf und runter, werden dabei immer munterer.

Im Falle eines Falles, der Doktor kann alles, ist immer dabei, bei jeder Narrerei. Vertreib die Dämonen wenn Eile geboten. Verabreicht uns Pillen, ist immer gut Willen.



Zampertour des Kulturverein Schipkau e. V.

Die Kinder
und Erzieher
aus der Kita „Zwergenhaus“
möchten sich recht herzlich
bei allen Bürgern,
Angehörigen und
Geschäftsleuten,
die mit Süßigkeiten,
Leckereien und Geldspenden
unseren jährlichen Fasching
so liebevoll unterstützt haben,
bedanken.



Liebe Einwohner von Schipkau und Umgebung

Unsere Räumlichkeiten können für Feierlichkeiten aller Art gemietet werden. Bei uns gibt es jeden Tag Mo. - Fr. ab 11.30 Uhr einen Mittagstisch (Vorbereitung bitte unter 9690). Versorgung durch Partyservice „Sobel“ Wir freuen uns auf ihren Besuch

Mit freundlichem Gruß
Ilona Koß

Achtung aufgepasst
Himmelfahrt ist geöffnet ab 13.00 Uhr zum Skaten, Kaffeetrinken, snacken und klönen. Wenn das Wetter schön ist, wird gegrillt.

Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau



- | | | |
|-----------------|-----------|--|
| 05.04.04 | 14:00 Uhr | Geburtstagsveranstaltung der Seniorengymnastikgruppe |
| | 18:00 Uhr | PDS-Vorstandssitzung |
| 13.04.04 | 15:00 Uhr | Skat und Rommé - Gewerkschaftsspielenachmittag |
| | 15:00 Uhr | Singestunde Senioren |
| 14.04.04 | 14:00 Uhr | Spielenachmittag Senioren |
| | 17:00 Uhr | Handarbeiten Klöppelgruppe |
| 15.04.04 | 09:30 Uhr | Seniorenbeiratssitzung |
| | 14:00 Uhr | Volkssolidarität-Mitgliederversammlung |
| 16.04.04 | 14:30 Uhr | Seniorengymnastik |
| 19.04.04 | 12:00 Uhr | Skat |
| 20.04.04 | 15:00 Uhr | Singestunde Senioren |
| | 15:00 Uhr | BRH Mitgliederversammlung |
| 21.04.04 | 14:00 Uhr | Spielenachmittag Senioren |
| | 17:00 Uhr | Handarbeiten Klöppelgruppe |
| 22.04.04 | 15:00 Uhr | Monatstanz mit Martin |
| 23.04.04 | 14:30 Uhr | Seniorengymnastik |
| 26.04.04 | 12:00 Uhr | Skat |
| | 19:30 Uhr | KV-Mitgliederversammlung |
| 27.04.04 | 15:00 Uhr | Singestunde Senioren |
| 28.04.04 | 09:00 Uhr | Fußpflege |
| | 14:00 Uhr | Spielenachmittag Senioren |
| | 17:00 Uhr | Handarbeiten Klöppelgruppe |
| 30.04.04 | 14:30 Uhr | Seniorengymnastik |

Änderungen vorbehalten!

Von Montag bis Freitag: Mittagessen ab 11:30 Uhr
Vorbestellungen unter der Telefonnummer 96 90.
Räumlichkeiten für Feiern zu vermieten.

Herausgeber: Gemeinde Schipkau,
Der Bürgermeister - Schulstraße 04
01998 Schipkau/OT Klettwitz,
Telefon 035754 3600,
Telefax 035754 10349,
E-Mail: gemeinde-Schipkau@t-online.de

verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

Herstellung: Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen
Freienhufener Straße 4,
01983 Großräschen,
Telefon 035753 5646,
Telefax 035753 17700,
E-Mail: info@drucksatz.com

verantwortlich für den Anzeigenteil:
Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,
vertreten durch Frau Woite, Telefon 035753 5646,

Impressum

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich mit einer Auflagenhöhe von 4.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Hauptamt, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare im Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 479204 0)



Der EuroSpeedway Lausitz informiert

Coca-Cola steigt mit Energy-Drink „burn“ als Titelsponsor beim „burn Viertelmeilen-Cup“ ein
10.000 Euro Preisgeld für die Gewinner der fünf Läufe zum burn Viertelmeilen-Cup 2004
Anmeldung für Hobby-Rennfahrer läuft

Klettwitz, 19. März 2004.

Coca-Cola tritt mit seinem Energy-Drink „burn“ als Titelsponsor beim „burn Viertelmeilen-Cup 2004“ am EuroSpeedway Lausitz auf. Der burn Viertelmeilen-Cup ist eine neue Veranstaltungsreihe am EuroSpeedway Lausitz, die in der Saison 2004 insgesamt fünf Läufe umfasst. Besonders attraktiv ist das Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro, das den Gewinnern winkt. „Schrauber“, „Tuner“ und Sportwagen-Besitzer können sich unter 01805/880288 anmelden. Das Startgeld beträgt pro Lauf 15 Euro. Die Regeln des burn Viertelmeilen-Cups sind einfach: Es gilt die Viertelmeile (402,25 Meter) mit seinem Fahrzeug so schnell wie möglich zu absolvieren. Gestartet wird stehend. Es treten immer zwei Fahrzeuge im K.O.-System gegeneinander an und der Schnellste qualifiziert sich für die nächste Runde. **Gestartet wird in vier Klassen:** Klasse 1 bis 1850 ccm (max. 150 PS), Klasse 2 bis 3100 ccm (max. 240 PS), Klasse 3 ab 3101 ccm (ab 241 PS) und Klasse 4, einer offenen Klasse für Fahrzeuge ohne Straßenzulassung.

Wichtig für den Erfolg sind nicht nur PS-starke Motoren, Bereifung oder Gewicht des Fahrzeugs. Vor allem das Reaktionsvermögen und die Fähigkeit des Fahrers, die Motorkraft optimal auf den Asphalt zu bringen, entscheiden über Sieg und Niederlage. Denn bei einer Streckenlänge von etwa 400 Metern zählt jeder Bruchteil einer Sekunde.

Jeder der sich für eine Teilnahme am burn Viertelmeilen-Cup interessiert und anmelden möchte, erhält weitere Informationen und die Anmeldeformulare unter der Info-Hotline 01805/880288. **Das Startgeld beträgt pro Lauf 15 Euro.** Wer sich direkt für alle fünf Läufe anmeldet zahlt nur 60 Euro.

**Termine des burn Viertelmeilen-Cup 2004:
18.04.2004, 23.05.2004, 25.07.2004, 20.08.2004, 09.10.2004**

„Leipzig 2012 - CAR CLASSIC“ macht am 1. Mai Station am EuroSpeedway Lausitz Oldtimerfahrt unterstützt Olympiabewerbung Leipzig 2012

Die Oldtimerfahrt „Leipzig 2012 - CAR CLASSIC“ macht am 1. Mai Station am EuroSpeedway Lausitz. Die vom Automobilclub für Deutschland (AvD) getragene Veranstaltung startet am 30. April von Leipzig über eine 740 km lange Strecke nach Rostock. Bis zu 100 historische Automobile sollen Botschafter der Leipzig 2012 Olympiabewerbung sein. Auf der 3-tägigen Route über Chemnitz, Dresden, Rheinsberg bis nach Rostock-Warnemünde passieren die Oldtimerteams eindrucksvolle Landschaften. Den sportlichen Höhepunkt setzt der Teilabschnitt auf dem EuroSpeedwayLausitz, wo eine Gleichmäßigkeitsprüfung aller Teilnehmer durchgeführt wird. Für Manfred Triefenbach, Vorstandsmitglied des Veranstalters Scuderia Offenbach im AvD und Fahrleiter, steht neben dem Fahrspaß der Oldtimerfans das Bekenntnis zur Olympiabewerbung Leipzig 2012 im Vordergrund: *„Alle, die sich zur Bewerbung Leipzig 2012 bekennen, sollten sich an unserer Idee ein Beispiel nehmen und selbst in irgendeiner Form aktiv werden, um die Olympischen Spiele nach Deutschland zu holen. Da wir alle überzeugt sind, dass Leipzig die erste Bewerberhürde schafft, planen wir bereits die Nachfolgeveranstaltung im nächsten Jahr.“*

Hans-Jörg Fischer, Geschäftsführender Gesellschafter des EuroSpeedway Lausitz, zur Oldtimerfahrt „Leipzig 2012 - CAR CLASSIC“: *„Am 1. Mai werden die Fans historischer Automobile am EuroSpeedway Lausitz auf ihre Kosten kommen. Darüber hinaus wollen auch wir die Olympiabewerbung Leipzig 2012 unterstützen und stellen der Scuderia Offenbach für die Oldtimerfahrt gerne unsere Strecke zur Verfügung.“*

Weitere Informationen bietet das Internet unter www.leipzig2012-carclassic.de <<http://www.leipzig2012-carclassic.de>>. Auskünfte zur Oldtimerfahrt erteilt Manfred Triefenbach, Scuderia Offenbach im AvD, unter Telefon 06104/73939.

1. DMSB-Rundstrecken-Pokal vom 1. bis 2. Mai in der Lausitz Neue Motorrad-Rennserie am Start

Der DMSB-Rundstrecken-Pokal, die neue „2. Liga“ im deutschen Motorrad-Straßenrennsport, gastiert vom 1. bis 2. Mai am EuroSpeedway Lausitz. Die neue Serie versteht sich als Nachwuchsplattform und Sprungbrett für die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) und tritt wie diese in den gleichen Renn-Klassen, Superstock und Supersport, an.

Der Motorsportclub MSC Lausitzring wird dabei erstmals in die Rolle des Veranstalters schlüpfen. Nachwuchspiloten die im Besitz der Rennlizenz B sind und den Weg in die IDM suchen, können sich ab sofort für den „1. DMSB-Rundstrecken-Pokal“ anmelden.

Formel 3 startet vom 3. bis 4. Juli bei „1. ADAC F1 Historic“ Deutschlands schnellste Formel-Rennserie zwei Mal in der Lausitz zu Gast-Terminverschiebung des „1. ADAC F1 Historic“ wegen Grönemeyer

Der Recaro Formel 3-Cup startet vom 3. bis 4. Juli im Rahmen des „1. ADAC F1 Historic“ auf dem EuroSpeedway Lausitz. Die schnellste deutsche Formel-Serie wird damit 2004 insgesamt zwei Mal an

der Lausitzer Rennstrecke zu Gast sein - so auch im Rahmen der BERU Top 10 vom 10. bis 12. September. Das „1. ADAC F1 Historic“ präsentiert originale Formel 1-Rennwagen aus den Jahren 1966 bis 1998 der EuroBOSS-Serie und der TGP F1-Weltmeisterschaft. Aufgrund des Open-Air-Konzerts von Herbert Grönemeyer am 18. Juni wurde das Rennen entgegen früherer Ankündigungen auf den 3. bis 4. Juli verschoben. Hans-Jörg Fischer, Geschäftsführender Gesellschafter des EuroSpeedway Lausitz, zum Start der Formel 3: *„Mit dem ‚1. ADAC F1 Historic‘ bieten wir gemeinsam mit unserem Partner, dem ADAC Berlin Brandenburg, ein neues und attraktives Formel-Event. Weitere am Veranstaltungswochenende startende Serien werden wir nach den jeweiligen Vertragsabschlüssen bekannt geben.“*

Tickets für das „1. ADAC F1 Historic“ können unter der Hotline 01805/88 02 88 reserviert werden. Die Ticketpreise betragen Samstags 15,- EURO, Sonntags 20,- EURO, das Wochenendticket kostet 25 EURO. Kinder bis einschließlich 12 Jahre haben freien Eintritt.

EuroSpeedway Lausitz präsentiert Herbert Grönemeyer Deutschlands Musikstar Nr. 1 gibt in der Lausitz am 18. Juni einziges Open-Air-Konzert in Ostdeutschland

Herbert Grönemeyer, der derzeit erfolgreichste Musiker Deutschlands, gibt am EuroSpeedway sein erstes Konzert in der Lausitz. Im Rahmen der Tournee „Alles Gute von Gestern bis Mensch“ wird der Auftritt am EuroSpeedway Lausitz für die Fans die einzige Gelegenheit sein, Herbert Grönemeyer live und Open-Air in Ostdeutschland zu sehen. Der Vorverkauf startete am Samstag, 7. Februar. Unter der Ticket-Hotline 01805/88 02 88 können die Tickets erworben werden. Nach der erfolgreichen Tournee 2003, die mehr als 1,5 Mio. Menschen besucht haben, freut sich Herbert Grönemeyer auf sechs einmalige Konzertzugaben in Städten und Regionen, wo der mit Abstand überragende deutschsprachige Interpret zuvor noch nicht aufgetreten ist. Die unwiderruflich letzten Shows vor einem längeren Rückzug vom Tourneegeschäft finden vom 13. bis 21. Juni statt. Die gigantische Open Air-Show stellt alles Vergangene in den Schatten und definiert neue Maßstäbe. Die letzten sechs Konzerte sind der ultimative Schlusspunkt eines euphorischen Kapitels, das den absoluten Höhepunkt einer ereignisreichen Künstlerkarriere markiert. Rund 350.000 Fans haben damit noch eine Chance, Herbert Grönemeyer in seinem Element zu erleben: auf der Bühne, wo er einen triumphalen 2,5-Stunden Marathon mit 25 Songs und Zugaben zelebriert!

Italienische „SUPERSTARS“ starten am 8. August am EuroSpeedway Lausitz Neue italienische Rennserie beim „2. ADAC Lausitzrennen“ zu einzigem Lauf außerhalb Italiens

Die neugegründete italienische Motorsportserie „Superstars“ wird im Rahmen des „2. ADAC Lausitzrennens“ vom 6. bis 8. August 2004 am EuroSpeedway Lausitz starten. Die von FGSPORT entwickelte Rennserie basiert auf faszinierenden und leistungsstarken, seriennahen Rennwagen, wie beispielsweise BMW M5, Jaguar S-Type Turbo oder dem Audi RS6. Der 5. von insgesamt neun Läufen in der Lausitz, Deutschland, wird der einzige Lauf in Europa außerhalb Italiens sein. Die Superstars starten neben der Formel Nissan World Series.

Weitere Rennen im Rahmen des „2. ADAC Lausitzrennen“ werden in Kürze bekannt gegeben. Die neue Meisterschaft startet 2004 als italienische Trophy und unter der Schirmherrschaft des Italienischen Motorsportbundes (C.S.A.I.). Aufgrund des großen Interesses entschied sich Maurizio Flammini, Präsident von FGSPORT, der Dachorganisation der Superstars, früh für ein Rennen im Ausland. Die Wahl für den wichtigen deutschen Markt und die Lausitzer Rennstrecke, auf der Maurizio Flammini bereits zwei Läufe der ebenfalls zu FGSPORT gehörenden Superbike Motorrad-Weltmeisterschaft ausgerichtet hat, lag dabei sehr nah.

„Jeder im FGSPORT-Team ist gespannt darauf, das Rennen in der Lausitz zu sehen, wo bereits die Schwester-Serie, die Superbike-WM, zwei fantastische Rennen gefeiert hat. Wir hoffen, dass wir in der nahen Zukunft beide FGSPORT-Rennserien zusammen am EuroSpeedway Lausitz sehen werden. Ganz sicher wird das Rennen im August einen schönen Vorgeschmack auf eine solche spektakuläre und einzigartige Veranstaltung werfen. Freuen sie sich mit uns auf die spannenden Rennen der donnernden Rennwagen, wie dem 450 PS-starken BMW M5, dem Jaguar S-Type und all den anderen lauten Monstern.“

Informationen zu den Superstars bietet das Internet unter www.euro-superstars.com. Ticketreservierungen werden ab sofort unter 01805/880288 entgegengenommen.

Formel König startet beim „2. ADAC Lausitzrennen“

Deutsche Formel-Nachwuchsserie 2004 zwei Mal zu Gast

Die Formel König geht im Rahmen des „2. ADAC Lausitzrennens“ vom 7. bis 8. August an den Start. Damit wird die deutsche Formel-Nachwuchsserie - neben einem Rennen im Rahmen des Porsche GTP-Wochenendes vom 16. bis 18. Juli - insgesamt zwei Mal in der Lausitz zu Gast sein. Die Formel König gründete sich im Jahr 1987 und gilt seit dem als „die“ Nachwuchsschmiede im deutschen Motorsport. Der sicherlich berühmteste Absolvent ist der sechsfache deutsche Formel 1-Weltmeister Michael Schumacher, der 1987 Formel König-Meister wurde und daraufhin in die Formel 1 aufstieg. Das „2. ADAC Lausitzrennen“ bietet mit der Formel Nissan World Series und seinem umfangreichen Rahmenprogramm mit World Series Light, der neuen italienischen Rennserie Superstars und der Formel König wie im vergangenen Jahr ein abwechslungsreiches Rennsporterlebnis.

Wer einmal selbst einen Formel König pilotieren möchte, hat in diesem Jahr am EuroSpeedway Lausitz die einmalige Gelegenheit dazu. Die neugegründete TopSpeedRacing Formel-Rennfahrerschule bietet an 20 Terminen im Jahr 2004 verschiedene Trainingspakete und Firmenangebote mit insgesamt zehn Formel König-Rennwagen der letzten Saison an. Das Leistungsgewicht von nur 3,5 kg.

Formel-Rennfahrerschule eröffnet am EuroSpeedway Lausitz Neues Angebot von Partner „TopSpeedRacing“ für Hobby-Rennfahrer und Firmen-Incentives

Die TopSpeedRacing OHG aus Baden-Württemberg eröffnet ab der Saison 2004 die gleichnamige Formel-Rennfahrerschule am EuroSpeedway Lausitz. Mit verschiedenen Trainingspaketen und Firmenangeboten von Eintages- bis Zweitagesveranstaltungen wendet sich das neue Angebot an den angehenden Hobby-Rennfahrer und erlebnissuchende Unternehmen für Incentive-Veranstaltungen. Die konkreten Angebote, 20 Termine und Preise werden in Kürze im Rahmen einer Auftaktpressekonferenz bekannt gegeben. Formel- und Rennautos der Spitzenklasse, erfahrene Instrukturen, innovative Techniken, ein Team, das für und mit dem Motorsport lebt: Dies alles sind Erfolgs-Garanten der neuen Formel-Rennfahrerschule TopSpeedRacing. Das Unternehmen aus Baden-Württemberg bietet exklusive Formel-Fahrtrainings und Incentive-Angebote auf der Lausitzer Motorsportanlage an und ist als Partner des EuroSpeedway Lausitz in der Boxenanlage 1 und in den Räumlichkeiten des Media-Centers ganzjährig vor Ort.

„Formel-Fahrerlebnis für Jedermann“ hat sich TopSpeedRacing auf die Fahne geschrieben. Um dies zu ermöglichen, stehen den Kunden zehn Formel-Autos und ein Formel-Doppelsitzer zur Verfügung. Des weiteren gehören ein Porsche 996 GT3 und ein 996 GT2 zum Fuhrpark von TopSpeedRacing. Die Formel Rennfahrzeuge der Formel König aus der Saison 2003 sind speziell für Schulungszwecke und Incentive-Veranstaltungen optimiert: mit Lenkradverstellung, anpassbaren Sitzschalen und modifizierter Karosserie. Dies ermöglicht auch Personen bis zu 1,95 Metern Körpergröße die Teilnahme.

Das Leistungsgewicht der Formel-Renner von 3,5 kg pro PS garantiert echtes Rennerlebnis. Verschiedenen Angebote bauen nicht aufeinander auf und können so separat gebucht werden, je nach Intensität der gewünschten Fahrleistung und -dauer. Durch die große Erfahrung im Rennsport und die hohe Professionalität ist es dem engagierten Team auch möglich, ganz individuelle Gruppenevents und exklusive Firmen-Incentives auszuarbeiten. Das Fahrvergnügen und die Sicherheit zu verbinden, gelingt durch optimale Bedingungen am Lausitzring.

Weitere Informationen bietet das Internet unter www.topspeed-racing.de (<<http://www.topspeed-racing.de>> (online ab Freitag, 30.01.). Interessierte können sich unter der Infohotline 01805/880288 für detaillierte Informationen vormerken lassen.



Spielplan April 2004

KLASSISCHES ZU OSTERN 9. April - „Nathan der Weise“ 10. April - „Antigone“

Bühne

Fr 09. Apr	19.30	Nathan der Weise
Sa 10. Apr	19.30	Antigone
So 11. Apr	19.30	Konzertorchester Eberswalde „Johann-Strauß-Konzert“
So 18. Apr	18.00	Lysistrata - Premiere Inszenierung des Theaterjugendclubs
Mo 19. Apr	18.00	Lysistrata Inszenierung des Theaterjugendclubs
Mi 21. Apr	10.00/18.00	Faust - Der Tragödie erster Teil
Do 22. Apr	10.00	Faust - Der Tragödie erster Teil
Fr 23. Apr	10.00	Faust - Der Tragödie erster Teil
Mo 26. Apr	18.00	Nathan der Weise
Die 27. Apr	10.00	Nathan der Weise
Mi 28. Apr	10.00	Der abentheuerliche Simplicissimus

Studio

Mi 21. Apr	10.00	Die Seiltänzerin
Do 22. Apr	10.00	Die Seiltänzerin
Mo 26. Apr	10.00	Medusa
Mi 28. Apr	10.00/18.00	Mitropa Plus +
Do 29. Apr	10.00/18.00	Mitropa Plus +

Café

Fr 16. Apr	19.30	Loriots Dramatischer Alltag
Sa 17. Apr	19.30	Lenz Macht Liebe

Änderungen vorbehalten !

Kartenbestellungen:

Tageskasse, Markt 1, 01968 Senftenberg, Telefon 03573/801286

„Lysistrata“ nach Aristophanes

Der Theaterjugendclub der NEUEN BÜHNE wird in dieser Spielzeit die Komödie „Lysistrata“ von Aristophanes in einer eigenen Spielfassung herausbringen. Erstmals führen zwei Bühnenbildner Regie, Lars Betko und Mathias Werner. Es spielen 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 20 Jahren. Die Premiere ist für den 18. April 2004, 18.00 Uhr geplant.

„Lysistrata“ ist eine antike Komödie des griechischen Autors Aristophanes, welche 411 v. Chr. in Athen uraufgeführt wurde. Zum Inhalt: Während des Krieges zwischen Athen und Sparta lässt Lysistrata die attischen Frauen schwören, solange ihren Männern den ehelichen Sex zu verweigern, bis sie Frieden mit den Spartanern

geschlossen haben. Lampito, eine Abgesandte aus Sparta wird auch die Spartanerinnen zum Liebestreik verpflichtet. Die Frauen besetzen die Akropolis und wehren den Ansturm der alten Männer, die nicht im Krieg sind, ab. Dem Ratsherrn hält Lysistrata eine große ernste Rede gegen den Krieg. Lysistrata hat größte Mühe die Frauen zusammenzuhalten, die mit allerlei Ausreden die Akropolis verlassen wollen, um zu ihren Männern zu gehen. Am Ende wird der Frieden geschlossen und mit Gesang, Tanz und Trunk auf der Akropolis gefeiert. Die Inszenierung ist für Menschen ab 14 Jahren geeignet.

„Mitropa plus +“

Am 5.3.04 hatte im Studio der NEUEN BÜHNE Senftenberg die Produktion „Mitropa plus +“ Premiere. Hinter dem Titel stehen zwei Uraufführungen. Die erste widmet sich dem Autor Lothar Trolle und seinem Text „Märkische Pastorale“. Eine minutiöse Beschreibung aus dem Leben des ungefähr 15jährigen Mädchens Simone. Ihre Freundin Marlies holt sie ab. Sie gehen in die Disco, durch das Neu-

baugelände einer tristen Provinzstadt, in die ehemalige Mitropa. Keiner tanzt – am Tisch sitzen mit ihnen 3 Algerier. Die Suche nach dem Glück. Kann man es hier finden oder muss man an einem bestimmten Ort sein, um von ihm gefunden zu werden. Wie sieht das Glück aus, wenn man 15 ist.

Den zweiten Teil bildet Vladimir Sorokins „Die Konkreten“. In einer nicht näher definierten Zukunft suchen drei Plastikpeople vor dem Sex noch ein wenig Unterhaltung. Eine nicht näher definierte Konstruktion ermöglicht ihnen die Reise in literarische Texte, sowohl so Bekanntes wie „Moby Dick“ und „Krieg und Frieden“, aber auch ein amerikanischer Krimi und Sciencefiction. Was findet man da? Gemeinsam mit fünf Jugendlichen und 4 Schauspielern (es spielen Astrid Kohlhoff, Katrin Heinrich, Kai Windhövel und Torsten Borm in der Ausstattung von Angelika Wedde) untersucht Sascha Bunge diese zwei vor allem auch sprachlich sehr verschiedenen Texte nach ihrer Struktur, ihrem Klang, ihrer Beziehung zueinander und ihrem Widerhall in dieser Region.

